

Neunzehnter Jahrgang.  
Druck und Verlag von Hermann Neusser  
in Bonn.  
Geschäftshaus: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Verantwortlich  
für den nachrichtlichen, kritischen und unterhaltenden Teil:  
P. Floss;  
für den Anzeigen- und Reklameteil: P. Leacriener  
beide in Bonn.

Erscheint täglich

an Wochentagen mittags 12 Uhr, Sonntags in der Frühe.

Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.

Postbezug Mfr. 2,10 vierteljährlich ohne Mfr. 2,52 mit Zustellgebühr.

Reife-Bestellungen: Tägliche Versendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifenband Mfr. 0,50 wöchentlich; Ausland Mfr. 0,75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden.

für Bonn und Umgegend.

Verantwortl.  
für die Expedition:  
Nr. 66.



Verantwortl.  
für die Redaktion:  
Nr. 81 u. 866.

Zeilenpreise der Anzeigen

Sofort gedruckte Anzeigen Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 12 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwältinnen, Gerichtsvollziehern, Maklern usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. — Sonstige Anzeigen, politische und Wahl-Anzeigen 25 Pfg. — Alle Anzeigen von auswärtig 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg. — Im Falle gerichtlicher Klagen oder bei Konfiskation fällt der bemittelte Rabatt fort. — Platz- und Druckverordnungen ohne Verbindlichkeit.

# Kaufhaus Koopmann.

## Letztes Angebot in Fest-Geschenken!

### Parfümerie.

#### Eau de Cologne.

Joh. Maria Farina „gegenüber“  
große Fl. 1.50  
Kleine Fl. 80 Pfg.  
1/2 Kiste mit 3 großen Flaschen Mfr. 4.25  
1/2 Kiste mit 6 großen Flaschen Mfr. 8.00  
1/2 Kiste mit 6 kleinen Flaschen Mfr. 4.50

Ferd. Mühlens „Nr. 4711“  
große Flasche Mfr. 1.50  
Kleine Flasche 75 Pfg.  
1/2 Kiste mit 3 großen Flaschen Mfr. 4.25  
1/2 Kiste mit 6 großen Flaschen Mfr. 8.00  
1/2 Kiste mit 6 kleinen Flaschen Mfr. 4.25

Joh. Maria Farina „St. Joseph“  
große Flasche Mfr. 1.20

### Extrahits.

Schwarzlose Söhne „Hohenzollern-Beilchen“  
Mfr. 1.50  
Dralle's „Augusta-Viktoria-Beilchen“  
Mfr. 3.00

Dralle's „Maiglöckchen“  
Mfr. 3.00

Roger u. Gallet „Bera Bioletta“  
Flacon Mfr. 4.00  
dto. i. Cart. Mfr. 4.50

Ed. Pinaud „Biolette de Parme“  
Mfr. 2.75

Ed. Pinaud: Beilchen, Flieder, Mai-  
glöckchen . . . Mfr. 1.25, 0.75

Ferd. Mühlens „Rhein-Beilchen“  
Mfr. 2.25



Einzelne Flacons  
**Parfüms**  
von 10 Pfg. an bis  
zu den feinsten.

**Parfüms**  
in elegant. Geschenk-  
Cartons  
Mfr. 1.40, 1.90, 2.25,  
2.50, 2.70, 3.25, 3.50

**Geschenk-  
Cartons**  
mit guten Seifen in  
großer Auswahl.

Sämtliche  
**Toiletteartikel!**

### Damen-Pelze

wegen vorgerückter Saison jetzt mit

## 10% Rabatt.

Vorrätig sind noch in tabellosen Exemplaren:

„Nerz-Murmel“-Colliers . . .	15	18	28	35	65	M.
„Stunks“-Colliers . . .	9.75	35	40	53	72	95
„Rage-Kanin“-Colliers 2.50	3.50	8	12	16	28	bis 42
Schwarz-Kanin“-Colliers 3	4	8	10.50	13	16	”
„Thybet“-Colliers schwarz und weiß	12.50	18	22	24.50	28	”
„Moufflon“-Colliers, alle Farben .	12.50	13.50	”	”	”	”

Neuheit: Halsrüschen in echt Hermelin, Moufflon,  
Thybet und Nutria.

### Damen-Muffe

in allen Façons und Pelzarten

Mfr. 2.00	3.00	4.00	6.75	9.00	14.00	24.00
27.00 bis 48.00.						

### Damenwäsche.

#### Taghemden

aus Ia Stoffen mit Stickerei Mfr. 1.50  
aus Ia Stoffen, handgestickte Passe . . . Mfr. 1.95  
aus Madapolam mit Feiton garniert . . . Mfr. 2.10  
aus Ia Madapolam mit hand-  
gestickter Vanouette Mfr. 2.65 und 3.45

#### Beinkleider

aus Madapolam mit Feiton-  
Bolont . . . Mfr. 1.20  
aus Ia Madapolam, Kniefüge n  
Mfr. 1.90, 2.10, 3.00  
aus geraubtem Ädper  
Mfr. 1.75, 2.10, 2.65

#### Nachtjacken

aus gutem geraubtem Ädper  
Mfr. 1.45, 1.80, 2.00  
aus Ia Ädper mit Feiton-  
Bolont 2.25, 2.90, 3.40  
aus Ia Ädper, feine Garnitur  
Mfr. 2.75, 3.50

### Corsets.

1 Posten guter Frack-Corsets, geblickt  
mit Halter . . . Mfr. 3.25  
1 Posten guter Frack-Corsets, grau  
Drell, mit Halter . . . Mfr. 4.50  
1 Posten Ia Frack-Corsets mit Fisch-  
bein-Einlage . . . Mfr. 6.25

### Damen-Gürtel.

Elegante Leder-gürtel  
4.00 4.50 5.50 7.00 8.50  
Samtbaumgürtel 3.75 4.50 5.00 6.50  
Direktoire-Gürtel . . . 3.50 4.75 5.90  
Ripband-Gürtel . . . 0.95 1.25

Gürtelschnallen in großer Auswahl.

### Regenschirme

für Gross und Klein.

„Famos“, halbseidener Satin de  
Chine . . . Mfr. 3.75  
„Sieger“, Halbseide mit Taffet-  
bezug . . . Mfr. 4.50  
„Beppelin“, Ia Halbseide mit  
Taffetbezug . . . Mfr. 6.50  
„Roosvelt“, reine Seide Mfr. 10.75

Viele Neuheiten.

### Bettvorlagen, Tischdecken, Felle.



Bettvorlagen aus Belour, Tapestry,  
Arminster . . . Stück 3.75, 2.75, 98 Pfg.

Fell-Vorlagen aus guten Fellen, nicht  
haarend . . . Stück 6.50, 4.75, 3.50, 1.90

Tuch-Tischdecken gute Dualitäten  
Stück 6.75, 5.00, 3.50, 2.25

Plüsch-Tischdecken  
Stück 15.50, 11.50, 8.50

Steppdecken. Bettdecken jeder Art. Teppiche.

### Große Räumung der noch vorrätigen

## Spielwaren

zu

billigsten Preisen.

### Baum-Schmuck

in großer Auswahl.



### Für Dienstboten!

Fertige Servierkleider aus guten wasch-  
echten Stoffen . . . Mfr. 5.75  
Wasch-Unterröcke, besonders preiswert  
Mfr. 3.50

### Abgepasste Kleider.

Bodenkleid - 6 Meter . . . Mfr. 6.00  
Cheviotkleid - 6 Meter, reine Wolle Mfr. 7.50  
Schwarzes Kleid - 6 Mtr., Satintuch Mfr. 12.00  
Tuchkleid - 6 Mtr., farb. Satintuch Mfr. 10.00  
Elegantes Tuchkleid in allen Farben  
Mfr. 18.75

Hausstandschürzen, Taschentücher,  
Handschuhe, Umschlagtücher.



Fantasie-Westen  
in großer Auswahl.

### Praktische Geschenke für Herren!

**Farbige Oberhemden**  
Dual I St. Mfr. 3.50 3 St. Mfr. 10.00  
Dual II St. Mfr. 4.50 3 St. Mfr. 12.75  
Dual III St. Mfr. 5.25 3 St. Mfr. 15.00  
Dual IV St. Mfr. 6.50 3 St. Mfr. 18.50

**Weisse Oberhemden**  
glatte Brust Mfr. 3.10 4.25 5.50  
Faltenbrust Mfr. 3.90 4.50  
Piquebrust Mfr. 4.25 4.75 6.50

**Seidene Halstücher** 65, 85 Pfg. 1.10 1.25 1.75  
weiß, grau bunt 2.25 bis Mfr. 6.50

Breite Selbstbinder — Kragenschoner — Auto-Shawls  
Manschetten-Knöpfe — Cravattennadeln — Hüte.

### Bijouterie u. Galanterie.

Simili-Broschen . . . 0.65 0.75 0.95 1.00  
bis 3.00  
Colliers mit Anhänger . . . 0.75 1.00 1.50  
3.00 bis 8.50  
Armbänder jeder Art . . . 0.60 0.75 1.60  
2.75 bis 6.00

Sioux-Tasche für Damen . . . Mfr. 3.40  
Damen-Handtasche, Seehundleder  
Krokobil . . . Mfr. 4.50  
Pompabours aus schwarzer Seide Mfr. 3.90  
Perlhandtasche, „aparte Neuheit“ Mfr. 3.90  
Gefüllte Nähkästen in Leder . . Mfr. 1.25  
Photographie-Album in Pracht-  
Leder-Einband Mfr. 5.75  
Genre-Bilder in breitem Rahmen Mfr. 1.00



# Roisdorfer

Das beste aller Tafelwasser.

Niederlage des Roisdorfer Mineralwassers bei Peter Brohl, Bonn, Sternstrasse Nr. 64. — Täglich frisch vom Brunnen.

**15%**  
Rabatt  
auf alle

## Bis Weihnachten GOLDENEN Herren-Uhren

**E. Thomé** Markt 14.

Hauptniederlage der  
Glashütter und Schweizer  
Unionuhrenfabrik.

Heute abend 10 Uhr wurde unser lieber, herzenguter Vater, Schwiegervater und Grossvater

Herr

### Heinrich Markworth

im Alter von 72 Jahren von seinem langen, schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefem Schmerz:

die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, Buenos-Aires, Köln u. Püttlingen (Saar), den 20. Dezember 1908.

Die Beerdigung findet am 23. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Goebenstrasse 5 aus statt.

#### Gebildete Dame

sucht selbständigen Wirkungskreis zur Führung eines bes. Geschäftes oder als Geschäftsführerin bei alt. Dame per 1. Jan. oder später. Die Stelle ist im Haushalt eracht. und gern tätig. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Offerten unter E. A. 30. an die Exped. erbeten.

#### Bess. Fräulein

versteht im Nähen, sucht Stelle zu erdlicheren Kindern, jetzt oder 1. Januar. Offert. mit Gehaltsanforderungen unt. F. W. 68. postlagernd Eustirchen.

#### Zu Lichtmess

ein in der guten bürgerlichen Küche und Hausarbeit erfahrene Mädchen von kleiner Familie u. Allerbunden gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näb. in der Exp.

#### Buchhalterin.

Suche per 1. Januar für nachm. eine alleinich. Verion geübten Alters weiche im Bes. der Buchen erfahren ist. Alexanderstrasse 19.

#### Mädchen

für sofort. Frau Witwe u. Witte Weststrasse 6.

#### Mädchen

für halbe Tage gesucht. Mädchen zwischen 2-4 Uhr nachmittags Markt 33, 1. Etg.

#### Magdeburger Feuer- u. Feuerversich.-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir in Bonn-Endenich für die Feuer- und Einbruchdiebstahl-Vericherungsbranche eine Agentur errichtet haben und diese dem Herrn Paul Sandmann in Bonn-Endenich übertragen haben. Köln, den 19. Dezember 1908. Die Generalagentur: Klein.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste bringe meine

### Konditorei und Bäckerei

in empfehlende Erinnerung, vorzüglich bekannt durch den Verbrauch der nur allerfeinsten Wolkereibutter, die durch nichts anderes zu ersetzen ist. Besonders aufmerksam mache ich auf die so sehr beliebten

#### Christstollen, Bläze

sowie alle Arten

Kaffee-Gebäck, feinste Frucht- und Sahne-Torten, Buttercrème usw. Spekulatius in allen Preislagen. Printen und Printenfiguren.

Um allen Anforderungen gerecht zu werden, erbitte Bestellungen recht frühzeitig.

Hochachtung

### J. Wiegen

Telephon 1081. Zürich 9.

### Kanarienvogel

Tag- und Nachtvögel Goldfische, Heringe, Aquarien empfiehlt L. Schorn, Zoologische Handlung 3 Brüdergasse 3.

### Für die Festtage

empfehle meine Spezialität schwere Sandtorten (eigen. Rezept) hochfeinen Rodon (Rührmasse) Leipziger Stollen Sahnetorten jeglicher Art. Konditorei Schmidt Sternbrücke 11.

Ca. 50 Zentner Schwärze

### Wiesengrummet

In Qualität billig abzugeben. Burg Dottendorf.

### 60 Koffkaffee-Käpfe

30-50 cm Durchmesser, auf dem Stamm zu verkaufen. Weisse Burg in Sechtem. Neue Strickmaschine preiswert zu verkaufen. Angutleben von 10 bis 3 Uhr Godesberg Bachstraße 10.

### Hotel-Restaurant

erstes und bestes am Plage, umhändhabler unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ich. Erläuterung für Nachkäufer. Außer 2000-30000 Bar nehme ich auch ein kleines Objekt in Zahlung. Offerten unt. H. R. 25 an die Exp.



### Preis' Kognak

erstklassiges hervorragendes Cognac. 1/4 Fl. 2.00 B. 2.60 1/2 Fl. 3.15 B. 3.15 Hoch. Gehlen Poppelsdorf, Sternbrücke 37, Bernstr. 1327.

### Post. Festgeschenke.

Bogen gängiger Aufgäbe der Rechen- und Brandmalerei-Kunst gebe alles postbillig ab. Sonntags 60.

### Doppel-Pony

8jähr. fehlerfreies unt. Preis für 150 M. abzugeben. Singig a. Rh. 61.

### Spezialhaus für Lebensmittel

## B. Kau Bonn

Bonnstraße 15. Telefon 342.

### Geflügel:

Feinste Hasermafgänse in größter Auswahl, prima Enten, deutsche und steirische Truthähnen und Truthennen, Pouletten u. Poulets, junge Hähnen.

### Wild:

Prachtvolle Fasanen, Wildenten, Schneehühner, Haselhühner, prima starke Hähnen, Hasenrücken, Hasenteulen, Hasenläusehen, Hasenpfeffer, Reh im Ganzen, Rehrücken, Rehkeulen, Rehshultern.

### Delikatessen:

Feinsten Stipp-Malossol-Caviar, Straßburger Gänseleber-Poteten, Straßburger Pains, feinsten Kronenbutter, Kal und Bachs in Gelee, als auch geräuchert, konfektierte Krabben, Appetit-Silbs, Ostsee-Delikatess-Pringele in verschiedenen pikanten Saucen etc. etc.

### Feine Fleischwaren:

Pariser Backschinken, extrazart, feinsten Prager Salt-Schinken, Eibenberger Cervelatwurst, echt westfälische Kochwurst, geräucherte pommerische Landleberwurst, feinste Jagdwurst, geräuch. haus-schlachtene magere Blutwurst, echt Frankfurter Würstchen, Braunschweiger Trüffel-Leber- u. Gänseleberwurst, geräucherte Gänserollbrüste.

### Spiritnojen und Weine:

Französischen und deutschen Cognac in Originalabfüllung, Hennessy, Martell, ausländische Liköre und Destillate in Originalabfüllung, Benedictine der Abtei Jecamp, Chartreuse vom Kloster Grand Chartreuse, Irish Whisky usw. usw. Deutsche Liköre in Originalabfüllung, Alter Schmebe von Greve-Struberg, Silka Gerweide-Kümmel u. s. w. Feinste Düsseldorf- und schwedische Punische, Mosel-, Rhein-, Bordeaux- und Südwine. Deutsche Rot- und Schaumweine.

### Südfrüchte:

Goldgelbe Almeria-Trauben, Brüsseler Trauben, feinste Tafelrosinen, prima goldgelbe Ananas, feinste Valencia- und Murcia-Äpfel, Mandarinen, feinstes Tafelobst, Muscat-Datteln, Tafel-Feigen, Paranüsse, goldgelbe Haselnüsse, franzöf. Walnüsse etc. etc.

## Kau

**Für die Feiertage**  
1a franz. Kopfsalat, Blumenkohl, Apfelsinen, sowie sämtliches Obst und Gemüse der Saison entprechend, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen

### Deutsche Markthalle

Mauspiet 4. Mauspiet 4.

### Schreibtisch

Schwarz Ebenholz, neues Eichen, reich geschmückt, Prunkstück billig zu verkaufen. Breitestraße 67.

### Verloren Binde

mit gold. Vordruckel Freitag in der Gegend Amgarbaben, Post und Wilhelmstraße. Der verlorene Binde wird gebeten, dieselbe abzugeben. Sonntags Augenst. Wilhelmstr. 31.

#### Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen Samstag abend 8 1/2 Uhr, plötzlich infolge eines Schlaganfalles, meinen innigstgeliebten Gatten, unsern guten treusorgenden Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, Herrn

### Theodor Küpper

gew. Friseur

im Alter von beinahe 60 Jahren, gestärkt durch die Heilmittel der römisch-kathol. Kirche, zu Sich in die Ewigkeit zu nehmen.

#### Die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, Köln, Hersel, Lüttich, Dortmund, Zürich, Utrecht (Holland), Kalk b. Köln, den 19. Dezember 1908.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch den 23. Dezember, morgens 1/2 10 Uhr, vom Sterbehause Clem.-Auguststrasse 32 aus. Die Exequien werden vorher um 1/2 9 Uhr in der Pfarrkirche zu Poppelsdorf gehalten.

#### Die Jahrgedächtnisse

für die Eheleute

### Johann Hecken

und Katharina geb. Klein sowie für Herrn

### Theodor Hecken

finden am 23. Dezember 1908, vormittags 8 1/2 und 9 Uhr in der Stiftskirche statt.

#### Das Jahrgedächtnis

für

### Frau Justizrat Coenen

findet statt am Mittwoch den 23. d. Mts., morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

### Tüchtige Kostüm-Arbeiterin

für sofort gesucht. Dreieck 16.

### 2 sch. Zimmer

loftort zu vermieten Preis 15 M. Näb. Poppelsdorfer Allee 38, 1. Et. od. Adolfsstr. 8. 2 hübsch möbl. Zimmer 17 und 19 M. monatlich zu vermieten, Gertrudestr. 114.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsere innigstgeliebte Schwester, Schwägerin und Tante Fräulein

### Gertrud Nonn

heute nachmittags 2 Uhr, wohl vorbereitet und versehen mit den Heilmitteln der römisch-katholischen Kirche, nach kurzer Krankheit, im Alter von 52 Jahren, aus diesem Leben abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, den 21. Dezember 1908.

Die feierlichen Exequien werden gehalten Donnerstag den 24. ds, morgens um 9 Uhr, in der Münsterkirche; die Beerdigung findet an demselben Tage statt, vormittags 10 1/2 Uhr, vom Sterbehause Hohenzollernstr. 21 aus.

#### Bonner Männer-Gesang-Verein.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem Hinscheiden des Herrn

### Friedrich Carl Senff

geziemend in Kenntnis zu setzen. Der Verstorbene gehörte unserm Vereine längere Jahre als inaktives Mitglied an und werden wir ihm als einem Manne biederer Wesens und ehrenhaften Charakters gerne ein dauerndes Andenken bewahren.

Zur Beerdigung am Dienstag nachmittags 3 1/2 Uhr bitten wir unsere Mitglieder sich bei der Fahne am Trauerhause Acherstrasse 20 zahlreich einfinden zu wollen, um dem Dahingegangenen die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

### Stundenmädchen

Gut empfohlenes. Neben, Rheinweg 106. 5

### Passendes Weihnachtsgeschenk.

Büchlein nebst Fernbuch billig zu verkaufen, Maargasse 23.

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Durch das Reichsgesetz vom 30. Mai 1908 (R.-G.-Bl. S. 35) ist den unteren Verwaltungsbehörden die Befugnis übertragen, allen benannten Handwerker, welche eine Meisterprüfung nicht abgelegt, jedoch am 1. Oktober 1908 bereits fünf Jahre lang das Recht zur Ausübung von Berufen besaßen haben, den Besitz dieses Rechts auch für die Folgezeit zu verleihen. Diese Verleihung erstreckt sich auch auf diejenigen Handwerker, die gemäß den am 1. Oktober 1901 in Kraft getretenen bezüglichen Vorschriften der Handwerker-Regulierung des Meistertitels besitzen. Die beteiligten Handwerkerkreise werden auf diese Bestimmungen mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß entsprechende Anträge auf Ausfertigung der Verleihungsurkunden unter Vorlegung der erforderlichen Unterlagen durch die Hand der Handwerkskammer zu Köln an mich einzulegen sind.

In Betracht kommen:

1. Handwerker, die vor dem 1. Oktober 1870 geboren sind und am 1. Oktober 1903 schon Lehrlinge angetreten sind.
2. Handwerker, die in der Zeit vom 1. Oktober 1870 bis 1. Oktober 1884 geboren sind und am 1. Oktober 1908 das Recht, Lehrlinge anzunehmen, bereits besaßen; letzteren kann die Befugnis erteilt werden. Alle Handwerker, die nach dem 1. Oktober 1884 geboren sind, müssen die Meisterprüfung gemacht haben, um Lehrlinge annehmen zu dürfen.

Meister dürfen sich nennen Handwerker, die vor dem 1. Oktober 1870 geboren sind und am 1. Oktober 1901 persönlich selbstständig ein Handwerk ausübten und das Recht, Lehrlinge anzunehmen, besaßen.

Handwerker, die nach dem 1. Oktober 1870 geboren sind, müssen, um sich Meister nennen zu dürfen, die Meisterprüfung gemacht haben.

Bonn, den 16. Dezember 1908.  
Der Amtliche Landrat: Graf Galen.

**Zwangsversteigerung**

welche am 30. Dezember 1908, nachmittags 4 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht in der Wirtschaft von Heinrich Steig zu Simperich anstehend: Simperich, Flur 24 Nr. 529, Rheinstraße 28, Eigentümer: Maurer Georg Kraß zu Simperich.

Auf die Bekanntmachung im „Öffentlichen Anzeiger“ des Regierungs-Amtsblatts in Köln, Stück 45 vom 4. November 1908, wird verwiesen.

Bonn, den 16. Dezember 1908.  
Königl. Amtsgericht, Nr. 13.

**Südamerikanische Diktatoren.**

Der neue Aufstand in Venezuela, der sich gegen die Herrschaft des gegenwärtig in Berlin weilenden Präsidenten Castro richtet, gibt dem Goulois Anlaß zur Erinnerung an andere südamerikanische Diktatoren, an denen die Geschichte des einst spanischen Amerika so reich ist. Einer der berühmtesten Diktatoren war der General Rosas, der zwanzig Jahre lang die argentinische Republik mit eiserner Faust regierte. Mit der gleichen harten Entschlossenheit wußte auch der General Garcia Moreno sich im Besitz der Macht zu erhalten; er herrschte über Ecuador. Mit seiner durchsichtigen Energie verband er eine vorbildliche Ehrlichkeit und zugleich eine Religiosität, die man sonst bei südamerikanischen Politikern nicht immer findet. Von ihm, der beim Verlassen einer Kirche durch die Hand eines Mörders fiel, ergab man einen Vorfall, der bezeichnend für die graufame Unfehlbarkeit jener kuppellosen Politiker ist. Ein Regiment hatte gemeuert. Moreno läßt es umzingeln und dann in Linie aufstellen. Dann schreitet er langsam die Front auf und zählt die einzelnen Reute von zehn zu zehn. Er trug dabei seinen Revolver in der Hand, und jeder zehnte Mann wurde von dem Präsidenten eigenhändig niedergeschossen. Als er diese blutige Revue beendet hatte, ließ er kaltblütig in Gruppen fünf einschwenken und abrichten. Nicht ein Mann vom Regiment wagte Widerstand. In Paraguay lebt noch heute die Erinnerung an den berühmten Marshall Lopez, der so viele Jahre lang gegen Brasilien und Uruguay Krieg führte. Ein wahrer Fanatismus der Begeisterung konzentrierte sich auf diesen Präsidenten. Für den die Bürger Paraguays freudig in den Tod gingen. Eines Tages geht Präsident Lopez mit dem diplomatischen Vertreter Englands am Flußufer spazieren. Der Engländer spricht von dieser wilden Begeisterung des Volkes. „Wollen Sie sehen, wie weit sie geht?“ fragte der Präsident. Er geht auf eine Gruppe von Kindern zu, die am Wege spielt. „Kannst Du schwimmen?“ „Ja wohl, Herr Präsident.“ „Gut, dann geh zu Deinen Freunden zurück.“ Einer nach dem anderen ruft er die Kinder, bis er endlich einen Jungen findet, der nicht schwimmen kann. „Schön, nun springe einmal hier ins Wasser.“ Das Kind blüht dem Präsidenten einen Augenblick in die Augen, dann lächelt es fröhlich und springt in den Fluß, wo es sofort untergeht. In höchster Erregung will der Engländer dem Jungen nachspringen, um ihn zu retten. „Ach, lassen Sie nur,“ meinte Lopez, „er ist glücklich, fürs Vaterland zu sterben,“ und er verhinderte die Hilfeleistung.

Mit welcher rücksichtslosen Grausamkeit die südamerikanischen Diktatoren nicht nur ihre Gegner, sondern auch Verdächtige verfolgten, spiegelt sich in einem Gespräch, das der französische Präsident Grevy einmal mit einem südamerikanischen Kollegen in Paris führte.

Der fremde Staatschef war zum Diner ins Elysee geladen. Im Rauchzimmer, beim Plaudern fragte der Südamerikaner den französischen Präsidenten: „Sagen Sie, was tun Sie eigentlich, Herr Präsident, wenn Sie Feinde haben?“ Die seltsame Frage verblüffte und bestimmte; endlich antwortete Grevy sehr ernst: „Ich tue nichts; ich wünsche selbst meinen Feinden kein Lebel.“ Der südamerikanische Machthaber schüttelte leise den Kopf und lächelte vor sich hin: „Ach, wirklich? Sehen Sie, ich habe merkwürdiges Glück. Als ich zum letzten Mal gewählt wurde, hatte die ganze Stadt illuminiert. Ja, die ganze Stadt... Mit Ausnahme eines einzigen Hauses. Ich weiß nicht, was in diesem Haus vorging, aber am nächsten Morgen war niemand mehr darin.“

**Von Nah und Fern.**

**Düsseldorf, 19. Dez.** Der Anwalt eines hiesigen Gastwirts verfuhr gestern nachmittags zwischen Dambroich und Birlinghoven, mit seinem Gefährt dicht vor einem Auge der Bröltalbahn herzufahren. Kaum hatte er den Wagen zur Hälfte über das Bahngleise gebracht, als der Zug auf denselben stieß, den Wagenteilen zur Seite schleuderte und die Hinterräder zertrümmerte. Durch den Anprall wurde der Lenker des Gefährts aus dem Wagen geschleudert und kam auf das Vorderende desselben zu liegen, während die Pferde mit diesem davonraffen.

**Barmen, 18. Dez.** Nach der den Stadtverordneten vorgelegten Jahresrechnung der städtischen Sparkasse für 1907 hat diese im erwähnten Jahre einen Kursverlust von 276,950.15 Mark gehabt. Um ihn auszugleichen, hat nicht nur der gesamte Reingewinn in Höhe von 132,064 Mark verwandt werden müssen, sondern es mußten auch noch 144,886 Mark dem Reservefonds entnommen werden. Der Reservefonds betrug am 31. März 1908 2,126,094.60 Mark oder 7,456 Prozent der Einlagen am Schlusse des Rechnungsjahres. Da er die durch das Statut vorgeschriebene Höhe von 8 Prozent der Einlagen nicht erreicht, so sind in diesem Jahre keine Ueberschüsse zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke vorhanden.

**Essen, 18. Dez.** Der Polizei ist es gelungen, eine aus vier Männern und einer Frauensperson bestehende Einbrecherbande, die sich in einem Hause der Freistenstraße einquartiert hatte, zu verhaften. Diese Bande hat in der letzten Zeit sowohl in Essen als in Ortschaften der näheren Umgebung viele Einbruchdiebstahle ausgeführt.

**(Nachen, 20. Dez.)** Die sämtlichen Buchbinder Nachens, sowie die in den Buchbindereien sonst beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen haben gestern die Kündigung eingereicht. Die Veranlassung zu dem Ausstande ist die Ablehnung des neuen, von den Arbeitereingekerkerten Lohntarifs seitens der Arbeitgeber.

**Berlin, 18. Dez.** Der gestern beim Verlesen von Ringen in Berlin verschaffte Kaufmann Richard Senkel hat — wie schon berichtet — den Mord anstand. Wie ein Kriminalroman liest sich der Bericht über die Tat. Senkel, ein junger Mann Anfang der Vierzig, aus Gera stammend, besaß offenbar eine Neigung zum großspurigen Leben. Wegen dieser Leidenschaft ist er bereits mit dem Strafgesetzbuch wegen Urkundenfälschung, Betrug und Unterschlagung in Konflikt gekommen und er hat erst am 1. Oktober dieses Jahres eine Gefängnisstrafe von 2 1/2 Jahren verbüßt. Schon vor Eintritt dieser Strafe verheiratete er in einer Gastwirtsfamilie, um sich mit der Tochter des Hauses zu verloben. Seine mehrjährige Abwesenheit begründete er mit „Reisen im Auslande“. Dabei gab er sich stets als der Sohn reicher Eltern aus. Erst in neuerer Zeit schöpften diese Familie Verdacht gegen seine Angaben. Um sich nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis in den Besitz größerer Geldmittel zu setzen, reiste er nach Wien, obgleich er nach seiner Aussage auf der Kriminalpolizei angab, er habe sich als Freiwilliger in Serbien anwerben lassen wollen. In Wien lebte er zuerst in einem vornehmen Hotel. Am zweiten Tag erschien er nicht, und am dritten Tag zog er nach einem Hotel zweiten Ranges um. Hier gingen ihm aber auch die Geldmittel aus, und ganz plötzlich will ihm bei einem Gang durch die Stadt, wie er angibt, beim Vorübergehen an dem Frankfurterischen Laden der Bedante gekommen sein, von seinem Browningrevolver Gebrauch zu machen. Er ließ sich eine goldene Uhr vorlegen und als der Inhaber des Ladens sich umdrehte, schoß er ihn meuchlings zusammen. Er nahm ihm dann sein Portemonnaie aus der Tasche, das 70 Kronen enthielt. Außerdem raubte er eine Handvoll Ringe und nahm eine Kaffette mit. Beim Verlassen des Ladens mußte er stehen bleiben, weil ein Herr im Hinderen sich die Auslagen anfang, um erst beim Eintreten des Herrn in den Laden die Flucht zu ergreifen. Nach acht Minuten begab er sich ruhig in sein Hotel, ah zu Mittag, hörte sich den „Walzertraum“ an und fuhr hernach nach Berlin zurück. In dem ersten Hotel in Wien war er unter dem richtigen Namen abgetrieben, in dem zweiten nannte er sich Hans Krüger aus Basel. In Berlin ließ er sich von einem Schloffer die

Kaffette öffnen und entnahm den Inhalt, der nur vierzig Kronen betrug. Die Kaffette ließ er dann bei Asinger, wo er zu Mittag aß, unter dem Tisch stehen. Als auch dieses Geld zur Reize ging, suchte er die gestohlenen Wertgegenstände zu verpacken, und er wäre gewiß nicht entdeckt worden, wenn er nicht im letzten Augenblick die Dummheit aller Verbrecher begangen hätte, daß er die Vorrichtung außer Acht ließ. Er bot fünf Ringe auf einmal an und lenkte dadurch die Aufmerksamkeit des Pfandwehlers und der Kriminalpolizei auf sich. Gestern nachmittag legte dann Henkel vor dem Kriminalkommissar Rasse unter dem Druck des Belastungsmaterials nach einem scharfen Kreuzverhör das Geständnis ab, den Juwelier erschossen zu haben. Er habe sich Geld verschaffen wollen, um mit seiner Braut die Ehe einzugehen.

**Berlin, 20. Dez.** Seinen Selbstmord hat der 56 Jahre alte Glaser S. Botschek aus der Schröderstraße 7 in einem an die Redaktion des Abfängerers gerichteten Schreiben angezeigt. Darin teilte er mit, er müsse aus dem Leben scheiden, weil ihn seine Frau grundlos wegen eines angeblich von ihm begangenen Diebstahls bei der Polizei denunziert hatte. Es war in einer Glasfabrik beschäftigt und hatte einen wertlosen Spiegel von seinem Bekleidungsmeister zum Geschenk erhalten. Seine Frau glaube, es handle sich um einen Diebstahl, und zeigte ihren Mann nach einem häuslichen Streit bei der Polizei an. Der Unglückliche hat seinen Plan zur Tat gemacht und sich noch während der Nacht eine Kugel in den Kopf gesagt. Der Schwerverletzte wurde nach dem Krankenhaus transportiert, wo er hoffnungslos darniederliegt. Er ist erst seit drei Monaten mit seiner jetzigen Frau verheiratet.

**Halber, 20. Dez.** Der Anstreicherlehrling Lippold ist, als er den Verankerungsdraht eines Leitungsmastes der Lichtleitung des kommunalen Elektrizitätswerkes Mark berührte, sofort getötet worden. Halber besitzt die mit 220 Volt Spannung arbeitende Starkstromleitung erst seit einigen Wochen, weshalb ihr die Kinder noch eine besondere Aufmerksamkeit widmen. Dieser Tage wurde nun beobachtet, wie Kinder sich damit vergnügten, sich von dem Verankerungsdraht eines Leitungsmastes elektrifizieren zu lassen. Da das ohne Unfall abging, hielt man die Robenitzung für ungefährlich, bis abends das Unglück geschah. Der Anstreicherlehrling Paul Lippold wollte das Elektrifizieren auch versuchen und trat in den feuchten Schlamm des Straßengrabens. Vermutlich war seine Hand bei dem schlechten Wetter auch geworden und so bot sein Körper die denkbar beste Ableitung nach dem Erdboden. Lippold wurde bei der ersten Berührung sofort getötet. Die Direktion des kommunalen Werkes in Hagen wurde telegraphisch benachrichtigt, auch eine Gerichtskommission war alsbald zur Stelle. Es machte den Technikern lange Schwierigkeiten, den Nebenursach zu entdecken; sie erhielten ohne Schaden zu nehmen, andauernd elektrische Schläge aus dem Ankerdraht. Endlich fand man, daß von drei am Mast nach oben geführten, gut isolierten Leitungsdrahten einer, dessen Verankerung erst für später in Aussicht stand, mit der Zange abgeknippt war und als kurzer Stumpf in die Luft hineinaragte. Der herrschende Sturm drückte diesen unglücklicherweise mit der blanken Schnittfläche, aber nur mit dem Querschnitt gegen den Verankerungsdraht, wodurch die Verbindung mit der Erde hergestellt war.

**Erfurt, 18. Dez.** Ein eigenartiges „Geschehen“ aus dem hiesigen Magistrat als Prädikat von Seltsamkeiten bei Weimar aus zu. Ein dortiger Einwohner übersandte der genannten Behörde sein überaus defektes Fahrrad als „Geschehen“. Da ein Begleitfahrgeschloß fehlte, so wurde der Bürgermeister zu Gelmde um Nachschlüsselung ersucht. Die Antwort lautete: Der betreffende Einwohner überlasse das Stahlrohr der Stadt Erfurt, um zu zeigen, wie durch das Erfurter Straßensystem das Rad hergerichtet werden sei. Vorläufig wird es im Kriminalpolizei-Bureau als Merkwürdigkeit aufbewahrt.

**Gannes, 18. Dez.** In den von hier nach La Vooca abgehenden Expresszug von Freitagabend ein elegant ge-

kleideter Reiter eingestiegen, der sich seit längerer Zeit zu seinem Vergnügen an der Riviera aufhielt. Während der Fahrt verlor der Reiter plötzlich den Berstand, zog ein mächtiges, haariges Messer hervor und stach damit blindwütig nach den mit ihm in einem Abteil befindlichen Fahrgästen. Er verwundete zwei Matrosen tödlich, die nach langer Fahrt eben ihr Schiff verlassen hatten, um zu längerem Urlaub in ihre Heimat zurückzukehren. Der verrückt gewordene Reiter raste mit dem von tauchendem Blute besetzten Messer den Laufgang des D-Zuges entlang und suchte nach neuen Opfern seiner Tollheit. Er verwundete noch eine ganze Reihe von Reisenden lebensgefährlich, und der Zug mußte auf ein Zeichen des Notsignals auf freier Strecke halten. Hier wurde endlich der Reiter entwaffnet und mit Aufgebot aller Kräfte von sechs handfesten Bahnbediensteten nach rasendem Kampfe überwältigt und gefesselt. Der ganze Expresszug troff förmlich vom Blute der durch das Messer des Wahnsinnigen zerfleischten Opfer. Beinahe hätte es auch zum Schluß noch eine in ihren Folgen unabsehbare Eisenbahnkatastrophe gegeben, denn infolge des plötzlichen gewaltsamen Anhaltens des Zuges röh die Kuppelung und einige Wagen entgleiteten. Der Postwagen, der ebenso wie alle Fahrgäste und Bahnbediensteten unverfehrt geblieben war, mußte durch eine rasch herangefohene Ersatzmaschine nach Gannes zurückbefördert werden.

**Wegen Sterbefall**

ist das

**Haus Kurfürstenstraße 26**

in dem seit Jahren eine rentable Pension betrieben wurde, per sofort zu vermieten. Ebenfalls sind verschiedene Möbel, als: Betten, Tische, Schränke, Chaiselongues, Schreibtische, Sekretäre etc. zu verkaufen.

Besichtigung bis 24. Dezember, mittags 12 Uhr.

**Eine Büglerin**

findet dauernde Stellung. Antritt sofort. Josef Thieses, Pöhl, Rheinstraße 125.

**besseres Mädchen**

für Küche und Hausarbeit in herrschaftl. Haushalt gesucht. Köch. Köchinnenvermittlung 20.

**Tcht. Putzarbeiterin**

u. Kathol. Putzarbeiterin gesucht. Offerten unter A. G. 333 an die Expedition.

**Zweitmädchen**

welches schon in herrsch. Hause gedient, zu Platze gesucht. Nur mit guten Zeugn. sich vorzustellen. Rheinstraße 37.

**Mädchen**

zum Uffendienst gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden. Frau Sig. Nagelbarg, Heberstraße 20.

**Haushälterin.**

Einf. Arl. i. v. lof. od. sp. Stelle b. Herrn od. in fl. Haushatt. Off. unter H. K. 21. an die Exped.

**Walter Major**  
Rittersabrik, Bonn.  
Kräuter-Likör . 1.40  
Cacao . 1.50  
Cherry Brandy 1.50  
Cacao-Likör . 1.60  
Danzig-Goldwasser 1.80  
Glöcherverkauf  
Automat Markt 5.

**Hansa-Schule**  
staatl. anerkannte priv. Handelsschule.  
Neue Kurse  
beginnen Anfang Januar.  
Quantiusstrasse 16.  
Besseres Mädchen  
für Küche und Hausarbeit gesucht: zur sofortigen Ausfülle Stundenmädchen für ganzen Tag. Sonntagweg 42.



**TOBLER'S**  
Schweizer  
Milch-Chocolade.

Dieses hochfeine Produkt wird durch Tobler & Co., A.-G., in BERN hergestellt und ist in den Konditoreien etc. in Bonn a. Rh. zu haben.

Engros bei Herrn Heinrich Schiel, Bonn a. Rh.

TOBLER's Berna- und Bijou-Chocoladen (ohne Milch) sind sehr fein.

**Preiswerte Festgeschenke**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| Elegante Chiffonbarben . . . . . 3.50, 5.00 | Zierschürzen . . . . . 0.75, 0.90            | Gürtelschnallen . . . . . 0.75, 1.00    |
| Schwarze Ananastücher . . . . . 6.50, 9.00  | Seidene Schürzen . . . . . 4.50, 6.00        | Gürtelbänder . . . . . 1.50, 2.00       |
| Balltücher . . . . . 3.50, 5.00             | Schwarze Spitzen-Shawls . . . . . 3.75, 6.00 | Jabots und Rüschen . . . . . 0.75, 1.00 |

**Blusen**

Spitzenblusen . . . . . 6.75, 9.00  
Flanell- und Tuchblusen . . . . . 5.00, 7.50  
Seidene Blusen . . . . . 10.00, 18.00

**Costüm-Röcke**

Schwarze Tuchröcke . . . . . 12.00, 15.00  
Costümröcke gestreift . . . . . 6.00, 7.50  
Cheviotröcke marine . . . . . 7.50, 9.00

**Unterröcke**

Velourröcke . . . . . 5.50, 7.50  
Moireröcke . . . . . 7.50, 9.00  
Röcke mit Seidenvolant . . . . . 11.00, 14.00

**M. Spanier, Markt 13.**

„Winnenthaler“



Anerkannt Feinster Doppelkorn — garantiert rein. — Bester Ersatz für Cognac. Rittergut Winnenthal Niederrhein. Vertreter und Lager: Franz Astemer, Bonn, Goebenstr. 30. Tel. 1444.

BIOGLOBIN



D.R.R. 174770. Weinartiges, blutbildendes Getränk. Vorzüglicher Wohlgeschmack. Nervensärfördernd. Vollwertiges NÄHR- und KRÄFTIGUNGSMITTEL.

1/2 Liter-Flasche 2 Mk. Zu haben in den Apotheken und Drogerien. Damast-Tischgedecke bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt Jos. Eiler Markt, g. d. Bonng. 1118.

# Aufklärung!

Was ist unter dem Ausdruck „zu jedem annehmbaren Gebot“ zu verstehen? Doch nur, daß der Käufer, der am besten vom Preise abziehen kann, am billigsten kaufen soll. Viele andere, die über den geforderten Preis nichts sagen können oder wollen, kaufen eben teurer, werden also gegenüber denjenigen, die besser zu reden verstehen, überverteilt. Bei nicht festen Preisen ist der Kauf ein Rätsel, man weiß nicht, ob man zum angemessenen Preise oder zu teuer kauft. Kauf ist Vertrauenssache, da niemand genau sagen kann, was ein Gegenstand kosten kann oder darf.

## Wir haben nur feste Preise

es gibt keine Uebervorteilung, da der Preis für jeden derselbe ist.

Wir können daher auch am billigsten sein, da wir nicht mit Abzügen rechnen.

Wenn Sie einen Paletot, Anzug, Wettertragen, Schlafrock, Lodenjoppe, Weste für sich oder Anzüge und Ueberzieher für Knaben gebrauchen, sehen Sie sich unser Lager an und überzeugen sich von unseren überaus billigsten Preisen. Wir unterhalten die größten Lager in nur reellen Qualitäten.

Modernes Spezialhaus

# Buchdahl & Co. Bonn

Am Hof 14, Römerplatz.

Totaler Ausverkauf in Sprech-Apparaten! Sie sparen! Wundervoller Ton!



1 Apparat 25 Mark, hierzu 6 Musikstücke gratis. Spricht, singt und lacht. Spezialplatte 25 cm Durchmesser, doppelt beidseitig 1.70 Mk. Ungeheure Auswahl in Platten u. Sprechmaschinen, 5000 Stück, umfassen unsere Establishments. 7 Geschäftsbücher dieser Art in Deutschland.

Deutsche Fahrrad-Industrie-Gesellschaft m. b. H., Münsterplatz 5. Wir bitten auf die Hausnummer 5 zu achten.



Münchener „Spaten“ Pilsener „Urquell“ Dortmunder „Kronen“ Kulmbacher „Aktien“ Helles „Tafelbier“ empfiehlt

in Flaschen, Syphons, Glaskrügen und Fässern

Joh. Rieck, Hofl., Bier-Verlag „Münchener“ Fernruf 100, Münsterplatz 21

Adler-Pfeifen!

— Herzlich empfohlen. — Vorteile: Biegbare Aluminium-Schläuche, Abgüsse mit Scheidewand für Rauch u. Sotter. Weite Bohrung. Gang 3 Mk., halblange 2.80 Mk., kurz 2.25 Mk. R. Fritsch, Wenzelgasse Nr. 61.

**Totalen Räumungs-Ausverkauf**  
zurückgesetzte  
Knabenanzüge, Knabepaletots  
zu jedem nur annehmbaren Preise.  
**M. Meyer**  
Bonn, Brüdergassenörtchen.

**Das Verkehrs-Lokal**  
des Verbandes deutscher Gastwirtsgehilfen  
befindet sich von heute ab  
Krenzstraße 9, Restaurant Wershoven.  
Telefon 796.  
Machen die verehrliche Prinzipalität darauf aufmerksam, daß wir Kellner und sonstiges Personal unter Garantie zur Verfügung stellen.  
Hochachtungsvoll der Vorstand.

**Hotel Adler (Bodega)**  
empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke in jeder Größe und Preislage  
**Geschenk-Körbe**  
: : : mit Süddeinen und Liqueuren etc. : : :  
ferner Scherzfiguren mit holländischen Liqueuren nach Wunsch.  
Reiche Auswahl. — Bahnsendungen unter Garantie sicherer Ankunft.

**Wiesbaden Nassauer Hof**  
Hotel und Badhaus,  
direkte Thermalquelle.  
Neu: Die Empirehalle, das medico-med. Institut.  
Viele Wohnungen mit Bad.

Empfehle:  
**Anthrazit-Nusskohlen**  
für Kessel jeden Systems, von nur besten Becken.  
**Gaskoks**  
Brechtok für Centralheizungen in jeder gewünschten Korngröße.  
**Beste Hausbrandkohlen**  
Braunkohlen-, Steinkohlen- und Eisform-Briketts.  
Erödetes Tannenbrennholz, Vohlkuchen und Feueranzünder waggons, fuhren- u. zentralweise.  
**M. Lehmacher**  
früher Poststraße,  
jetzt Karlstraße, Bismarckstraße 27.  
Fernsprecher 423.

Meinen seit 25 Jahren eingeführten  
**Deutschen Cognac**  
der von unübertroffener Güte ist, unterucht und für gut befunden anempfohlen auf medizinischem Gebiete als Ersatz für französischen Cognac, empfehle in Liter-Flaschen zu Mk. 3 und 2.50 1/2 Liter-Flaschen zu Mk. 1.50 und 1.30, sowie ausgemein in jedem kleineren Quantum in nur hochfeiner Qualität.  
**Franz Jos. Müller,**  
Fernsprecher 712. Bonn, Acherstraße 18

Poststraße 25, neben Münsterhule.  
Die vielen billigen Angebote von auswärts veranlaßten mich, um allen und jeden Wünschen der verehrten Restanten entsprechen zu können, neben meinen seit an 40 Jahren rühmlichst bekannten, mit vielen goldenen Medaillen prämierten  
**Nähmaschinen**  
in wahren Prachtmöbeln,  
auch eine einfach gehaltene, wirklich gute  
**Nähmaschine**  
ebenfalls mit 10jähriger schriftlicher Garantie zu führen, welche ich als Tretnmaschine zu  
**65 Mk.**  
verkaufen kann. Teilzahlungen sind gestattet.  
Wenn daran gelegen, wirklich vorteilhaft in einem als reell hinlänglich bekannten Geschäft zu kaufen, veräume nicht, sich meine  
**großen Lager**  
anzusehen. Ich bin überzeugt, daß Jeder das ihm Wünschenswerte finden wird.  
Im Nähen, Stopfen, Sticken (weiß und farbig), Durchbruch- und Knopfloch-Arbeiten jederzeit  
**Unterricht gründl. u. kostenlos.**  
Keine Reisende, daher Wegfall vieler Spesen, welchen Nutzen ich in-mer werten Kundenschaft durch billigen Kauf sichere.  
Bei schriftlichen B.stellungen, auf deren sorgfältigste Ausführung ich ganz besonderen Wert lege, erbitte Bahnstation angeben nebst genauer Adresse, und werden diese vor den Festtagen frühzeitig erbeten.  
**Frau W. W. Jansen**  
Bonn, Poststraße 25, neben Münsterhule.

**Selner**  
Urrat- und Burgunder-Punsch in 1/2 und 1/3 Flaschen  
**Düsseldorfer Urrat-Punsch**  
die Flasche von Mk. 1.70, 1/2 Fl. von Mk. 1.00 an.  
**Burgunder-Punsch**  
in höherer Qualität empfiehlt alles in Flaschen sowie ausgemein in jedem kleineren Quantum  
**Franz Josef Müller**  
Acherstraße 18. Fernbr. 712.

**H. G. Themer**  
52 Sternstrasse 52, neben Hotel zum Storch.  
**Gediegene Gold- u. Silberwaren**  
**Uhren** (nur gute Sorten)  
Neuarbeiten, Umarbeiten und Reparaturen sauber und zuverlässig.

**Großer Weihnachts-Verkauf.**  
Nie wiederkehrende Gelegenheit!  
**Sprechmaschinen**  
gutspielende Apparate mit 10 Platten **26 Mk.**  
letztere 25 Ctm. groß  
Billige Sprechmaschine, gutspielend **10.50 Mk.**  
**Noch nie dagewesen!**  
Schallplatten 25 Ctm. groß, 80, 160, 200 Pfg.  
kein Papier, nur  
Unsere Lager enthalten ca. 8000 Platten, nur neueste Konzert- und Gesangstücke! Besuchen Sie unser Kaufhaus, Sie können nirgendwo so günstig kaufen, wie bei uns.  
**Deutsche Fahrrad-Industrie-Gesellschaft**  
Münsterplatz 5 Bonn Münsterplatz 5.  
Bitte Hausnummer genau beachten.  
— Sonntag den ganzen Tag geöffnet. —

Lagerräume: Sonterrain, Barriere und 1. Etage.

Unterhaltungs-Blatt

Toni's Christkindl.

Von E. v. Adelung.

Die Schwestern waren ratlos. Selbst ihr guter Kaffee vermochte hier nicht zu trösten! Loisl stand auf und beugte sich über das weinende Kind. „Na, so geh doch, Buberl, und tu nit so! Was ist denn geschehen? Es tut Dir ja keins ein Leid,“ sagte sie freundlich. Da hielt es den Knaben nicht länger. „Mit nach dem Schandarm schiden,“ stammelte er mit tränenerstickter Stimme, „nit nach dem Schandarm! Ich will's ja eingesteh'n, aber einsperren lassen S' mi nit, mein Mutterl tät's nit überleben.“

zu Deinem Mutterl und grüß sie von uns und sei recht brav und hab den lieben Gott immer vor Augen. Hörst Du? und sag Deinem Lieserl, das Christkind habe manchmal am heiligen Abend so viel zu tun, daß es zu manchen Kindern erst am zweiten Feiertag käme. Da kannst dann Du mit Deinem Lieserl zu uns kommen, so um 2 Uhr nachmittags, hörst Du? Und jetzt b'üt Gott, Kind, vergiß den heutigen Tag nit, und wie Dich der liebe Gott gerettet hat!“ Die beiden Damen begleiteten ihn bis an die Tür und nickten ihm da noch freundlich zu. Dann gingen sie schweigend an den Tisch zurück. Bonerl schob der Schwester den Zettel hin, auf dem sie Namen und Adresse von Toni's Mutter aufnotiert. „Wir müssen viel gut machen, Loisl. Heute noch schick ich zu unserem Armenpfleger und bitt ihn, morgen dort nachzuschauen. Du und ich, wir haben leider keine Zeit.“

und sagte: „Du, Loisl, ja, 's war doch gut, daß wir eine Weichtanne genommen haben, und ich bin schon eine recht dumme, alte Person! Jetzt hab' ich heut am heiligen Abend mit Dir gestritten! Schau, das läßt mir keine Ruh!“ „Das tuft Du alle Jahr,“ tröstete die Schwester. „Und 's ist ja nit böß gemeint, Bonerl.“ „Schau Bonerl, das können wir zwei beide nicht lassen, an Weihnacht wegen der Tannen ein wenig zu zanken. Das wu halt so sein. Trotzdem haben wir uns doch so lieb. Unser Herrgott sieh't ja, und daß wir ihm dankbar sind, daß wir noch ein heilig Christfest zusammen feiern dürfen.“

Briefkasten. Bei der Englischen Anstalt bleiben die Anreden der Kinder infolge ungenügender Aufsicht abnorm weit, jedoch Anschuldigungen, Verleumdungen und Bestimmungen der Anreden enthalten. Die Stellung ist vorzüglich von ausdauernder Geduld und Erndung (kräftige Aftschreiben, Eier, kein zerstücktes, leicht durchgebratenes Fleisch, kleine Mengen von Borstein oder Tafelher, kein Brot, keine Mehlbreie und Kartoffeln), sowie von Verabingung und Aufmerksamkeits befehlen Mittel (Acht- und Magnesia-Präparate, Stahlmittel, Phosphor, Lebertran) stützenden Substanzen, gesunder Luft, Aufenthalt an sonnigen, trockenen Orten und von dem fortgeschrittenen Alter zu erwarten. Gegen künftige Verfallmungen werden geeignete Stützapparate und orthopädische Auren erforderlich. Ursachen der Nahrung sind anhaltende Einwirkung kalter Luft, nistiger Witterung, ungelungener Nahrung, ungewöhnliche Ernährung, seltener Erbschaft. Hauptfachlich findet sie sich in den nördlichen Ländern mit feuchter Atmosphäre, gegen den Süden zu wird sie seltener, in den Tropen verschwindet sie vollkommen.

zentrifugen entwürfelt. — 2) Am besten verwenden Sie die Wolle zu den Jagen, Stepp- oder Polobeden. Alle Abonnenten 1910. Als ein gutes Mittel, Amelien in Aachen, Zimmer usw. zu vertigen, hat folgendes gezeigt: Man leztene einen ganz leicht angefeuchteten Schwamm mit Zucker und lege ihn an die von den Tieren am meisten besuchte Stelle aus Die Insekten kriechen mollenhaft hinein und werden getötet, indem man den Schwamm in heisse Wasser weicht. Man wiederholt dieses Verfahren, so lange es noch Tiere zeigen. Na. Richten Sie Ihre Reife folgendermaßen ein: Ad Bonn 7.50, in Köln 8.41, ab 9.10, in Journal 9.46. Eine direkte Fahrkarte bis Journal können Sie hier nicht haben, wohl aber bis Brühl. Preis 2. Klasse 15.50 M., 3. Klasse 9.30 M. E. 8. 100. Gewiß können Sie dafür eine angemessene Entschädigung verlangen. B. B. Oberwinter. Senden Sie sich an Herrn Professor Dr. Ansdern, den Vorsitzenden des Vereins Alt-Bonn. Dieser besitzt übrigens mehrere derartige Bilder, die nicht so selten sind. Katharina, Amalie. Der Name Katharina kommt aus dem Griechischen und bedeutet: die Gütliche, Stille. — Das Amalie heißt, haben wir doch noch ganz kürzlich mitgeteilt. Jäger, Obercafel. Besser ist eine vorberigte Anfrage, damit Sie nicht etwa die Fahrt umsonst machen und auch die möglichen Verfallmungen vermeiden sind. Sehr wahrscheinlich erfolgt Ihre Unterfrigung sofort. Es genügt die richtige, Stille. — Das Amalie heißt, haben wir doch noch ganz kürzlich mitgeteilt. Unwissende. Sie müssen abends 4. Klasse ab Bonn 6.35 Uhr fahren über Troisdorf, Heppert, Gehen, Aafel, Eichenberg, Weidenrode. Preis 4. Klasse 9.30 Mark. Hier Abonnent. Rein, ein Juch ist nicht ebar. Lassen Sie sich aus dem schönen Teil einen Vorleger oder bedageligen machen. Institute. Solche Institute befinden sich in Sodesberg und Obercafel. A. B. 100. Sie fahren am besten ab Köln 8.25 Uhr abends, in Bremen 6.17 morgens, ab 8.45 morgens, in Köln 11.45. Bonn-Bufchow. Ihre Frage ist doch damals, logisch beantwortet worden. Haben Sie denn den Artikel nicht gelesen. Unwissender 12. Wenn Ihre Anfrage wirklich noch nicht beantwortet sein sollte, so bitten wir, dieselbe zu wiederholen. Obercafel. Rein, der Mann ist nicht miterberechtigt. Abonnentin. Eine Christfest Heiligenschein liegt bei Düsseldorf, außerdem gibt es ein kleines Dörfchen desselben Namens bei Wenzelberg.



Weiße Haut. Reinigen Sie dieselben auf folgende Weise: Man wasche die gelben Schuhe in lauwarmen Seifenwasser und bürste sie mittels einer gelben Bürste damit. Hat man jede Spur des Seifenwassers entfernt, so wische man sie vollständig trocken. Daran werden sie mit gutem, farbigen Ledercreme reichlich einreiben. Den Creme reibe man richtig in das Leder ein, damit er sich nit mit dem Strahentande verbindet. Da Ihre Schuhe sehr stark beschmutzt sind, waschen Sie dieselben lange und gründlich in dem Seifenwasser, damit die Flecken auch vollkommen verschwinden. Fabrikantfabrikanten S. und A. Wir haben damals Ihre Frage so gleich beantwortet. Sie haben eben nicht aufgepaßt. Hier gibt es folgende Fabrikantfabrikanten: Konner Fabrikantfabrik, Sternortbrücke 5; Delbeug, Volkstraße 30; Kettler, Hundsgasse 27. — Diese billigen Firmen sind mindestens ebenso leistungsfähig wie die Kölner Geschäfte. F. S. Dagegen ist leider gar nichts zu machen. Kindern. Der Ton liegt bei diesen Wörtern auf der vorletzten Silbe. Sie können ihnen die Konstitution dieser Instrumente unmöglich in Rahmen des Preisfaktors auseinandersetzen. Anstatter. 1) Das Reinigen der Schuhe mit Wasser lassen Sie am besten in einer Fabrik befragen. Selbst können Sie das nicht machen, da manderlei Apparate und Fachkenntnis dazu erforderlich sind. Buerst muß die Wolle entlaubt werden auf den „Deffner“ genannten Maschinen, dann wird sie auf den „Rebiatban“ entfettet, auf

Emser Pastillen. Unter Staats-Kontrolle hergestellt. Altbew. b. Husten, Heiserkeit etc. EMS Pastillen. Überall erhältlich à 85 Pfg.

Für die Nagelpflege. Nagel-Garnituren im Preise von 50 Pfg. bis zu 30 Mark. A. Schneider 7 Wenzelgasse 7. — Fernsprecher 1097.

Josef Ungar

Wenzelgasse 3, nahe am Markt,

Spezial-Geschäft in Strumpf-, Weiss- und Wollwaren

empfeilt in nur guter Ware im Weihnachtsverkauf zu besonders billigen Preisen:

- Unterzeuge aller bewährter Systeme, echte Jäger's Normal, echt Lahmann's Reform, Schiesser's Abhärtungswäsche, Rumpf's Gesundheitskrepp etc. Hemdosen (Combinations) für Damen, Herren und Kinder. Billige Unterkleidung aller Art, wie Herren- und Damenjacken von 50 Pfg. an, Arbeits-Hemden und Unterhosen, Kinder-nachtanzüge u. s. w. Normalstoff zum Ausbessern, fertige Hals- u. Aermelbördchen. Sportkleidung wie Sweaters und Gürtel für Herren und Knaben, Turn- u. Ruder-jacken, Triots etc. Reformhosen für Damen und Mädchen in Loden, Cheviot u. Trikot, Einknopfhosen. Jagdwesten, gestrickte Metzger- und Bäckerjacken. Anstricken und Anweben sowie Extra-Anfertigung aller Strumpfwaren. Alleinverkauf der Koch-, Conditor- und Friseurjacken von J. Kaufmann in Strassburg.

- Damen-Blusen in schönen Neuheiten mit 10% extra. Golf-Blusen in weiss und farbig. Knaben-Anzüge und Paletots. Kinder-Kleidchen. Jaquettes und Capes weit unter Preis. Pfeiffer's gestrickte Knaben-Anzüge. Kinder-Kopfbedeckungen aller Art. Knaben- und Mädchen-Mützen und Hütchen. Alleinverkauf der echt englischen Anti-Corsetten, Ersatz für Corsetten. Spezialität in Reform-Corsets aller Art, Corsett Johanna usw.

- Strümpfe, Erstlingsstrümpfe, reine Wolle, von 30 Pfg. an. Kinderstrümpfe, Marke Bonna, unübertroffen billig, Grösse 1-12 von 40-110 Pfg. Garantiestrümpfe bis zu den feinsten. Damenstrümpfe in allen Preislagen. Socken für Herren u. Knaben von 25 Pfg. an. Sayette- und Schweiss-Socken. Strickwolle, englische u. deutsche, nur bestes Fabrikat, Wollhaar-Strickgarn, nichteinlaufend. Handschuhe in grösster Auswahl für Damen, Herren und Kinder, Trikot, gestrickt usw. Glacé-Handschuhe, gefüttert und ungefütert, Krimmer-Handschuhe von 85 Pfg. an. Kopf-Shawls u. Hauben, Plüsch- u. Lama-tücher. Eoharpes, schönste Neuheiten. Kinder-Jäckchen, Höschen, Röckchen, Pulswärmer, Fäustlinge, Gamaschen. Pelze, Boas u. Muffe. Auto-Shawls, Kragenschoner etc.

- Corsetten, Unterröcke, Schürzen, Tricot-Tailen, Schulterkragen, Zuaven-Jäckchen, Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, Hosenträger, Kravatten, Kragen, Manschetten, Taschentücher



Diamanten.

Staatssekretär Dernburg hat jüngst im Reichs- tage nähere Mitteilungen gemacht über die Diamanten- funde in Südwestafrika und damit wieder einmal die all- gemeine Aufmerksamkeit auf diese edelsten aller Edelsteine gelenkt. Was Herr Dernburg da erzählte, läßt freilich nicht darauf schließen, daß wir in absehbarer Zeit etwa auch auf deutschem Kolonialgebiete einen Diamanten von der Größe des „Cullinan“ schürfen könnten, des größten aller je gefundenen Steine. Wer gehören die Steine, die man bisher in Südafrika aus Sand und völlig geröckeltem Gestein aufgehoben hat, auch fast ausnahmslos zu jenen Dingern, von denen mindestens dreizehn auf's Dubend gehen, so braucht man deshalb den Mut noch lange nicht sinken zu lassen. Erstens kann sich auch die Ausbeute an diesen kleinen Diamanten schon sehr ergiebig gestalten, und dann können außer den kleinen bald auch sehr leicht größere Steine gefunden werden. Nur über eins hat der sonst doch so ungemein gesprächige Herr Dernburg noch keine Auskunft gegeben: über die Qualität der Steine, die in Südwestafrika gefördert wurden. Und die Qualität, die Farbe, ist beim Diamanten genau so wichtig wie seine Größe. Aus beiden zusammen erst resultiert die Preisbestimmung der edlen Steine. Es besteht ein außerordentlich großer Unterschied zwischen den weißen Diamanten und den gelblich gefärbten. Die edelsten minderwertiger sind. Nur wenn der gelbliche Ton sich zu einer ganz bestimmten Farbennüance, etwa zu einem ausgesprochenen Zitronengelb steigert, erhöht sich der Preis eines solchen Diamanten wieder bedeutend, und wirklich zitronenfarbene Steine sind sogar viel teurer als die rein weißen. Ein zitronengelber Diamant kostet, wenn der Stein etwa sieben bis acht Karat wiegt, pro Karat rund Laufend Mark, während das Karat eines reinweißen Steins von der gleichen Größe sich nur auf sieben- bis achthundert Mark stellt. Billiger noch als die gelblichen sind die braunen Diamanten, erheblich kostspieliger jedoch als selbst die reinsten weißen sind jene blauweißen Steine, wie sie früher in den Diamantminen Brasiliens gefunden wurden. Sie sind die wertvollsten von allen.

Seider sind diese Minen aber schon seit vielen Jahren so gut wie völlig verriegelt, und seitdem ist der schwarze Erdteil der einzige, der überhaupt noch Diamanten liefert. Andere Edelsteine, Saphire, Smaragden und Rubine, werden in Asien gefunden, in den beiden Indien und besonders in Birma, in Australien und auf Ceylon, während der persische Meerbusen und die kostbaren Perlen spendet. Diamanten aber gibt es nur noch in Afrika. Die beherrschende Diamantenquelle der ganzen Welt ist die de Beers-Mine in Kimberley. Ihre Besitzer, die Herren Beit und Bernher, haben denn auch in ihren Händen den Handel mit Diamanten vollkommen monopolisiert, und wenn in diese undurchdringliche Mauer eine Bresche gelegt werden soll, müssen in Deutsch-Südwestafrika noch sehr viel mehr und sehr viel größere Diamanten gefunden werden als bisher. Nur eine Zeit lang hatte sich eine andere und gleichfalls sehr ergiebige Mine in Südafrika unabhängig von der de Beers-Company zu halten vermocht. Es war die Premier-Diamond-Mine, und so lange der Kampf zwischen den beiden Mininggesellschaften währte, ernährten sich die Preise für Diamanten ziemlich bedeutend. Seitdem aber der Friede wiederhergestellt ist und die Premier-Diamond-Mine sich wieder der de Beers-Company angegliedert hat, beherrscht die letztere aufs neue ausschließlich den Diamantenmarkt und diktiert die Preise ganz nach ihrer Willkür. Sie hat ja auch die Regulierung der Produktion vollkommen in ihrer Macht und sie bringt eben nur gerade so viel Diamanten an den Markt, daß die Preise nicht gedrückt werden können. Der gesamte Handel mit Diamanten konzentriert sich infolgedessen jetzt in London. Dortin müssen die großen Händler aus Amsterdam und Paris gehen, um ihre Einkäufe zu machen. Dabei stand ihnen früher wenigstens die freie Wahl offen, welche Steine sie kaufen wollten. Unter den Diamanten, die ihnen vorgelegt wurden, suchten sie sich aus, was ihnen geeignet erschien, und das übrige lehnten sie ab. Heute vollzieht sich der Handel vollkommen anders. Heute werden den Händlern einfach die Säckchen mit Diamanten vorgelegt. Jedes Säckchen kostet je und so viel, und eine Auswahl unter den darin enthaltenen Steinen ist nicht gestattet. Entweder ganz oder gar nicht, lautet die Devise der Herren Beit und Bernher, und die Händler sind gezwungen, die Diamanten, im wörtlichsten Sinne, im Sack zu kaufen. Und dieser Zwang fällt für sie um so schwerer ins Gewicht, als auch in Kimberley sehr viele minderwertige, gelbliche Diamanten zutage gefördert werden.

In Amsterdam, das früher die Zentrale des Diamantenhandels war, hat heute nur noch das Schleifen der kostbaren Steine eigentliche Heimstatt, durch den Schliß erst bekommt jeder Diamant seinen richtigen Wert, der in seinem funkeln und strahlenden Feuer beruht. Und hauptsächlich dadurch, daß man die Kunst des Schleifens zu immer steigender Feinheit vervollkommen hat, ist auch der Preis der Diamanten in den letzten dreißig Jahren um etwa fünfzig Prozent in die Höhe getrieben worden. Könnte der Diamantenschleifer früher dem Stein nur zweiunddreißig Facetten geben, so schleift man die Diamanten jetzt mit vierundsechzig Facetten, und dann ist der etwas anders geartete Facettenschliß hinzugekommen, den man besonders gern bei größeren Steinen zur Anwendung bringt. Seitdem der Diamantenhandel so vollständig monopolisiert ist, braucht nicht befürchtet zu werden, daß die steigende Tendenz des Preises für diese Edelsteine irgendwo ins Wanken gebracht würde, denn die Möglichkeit, daß irgendwo anders eben diese Diamanten erschlossen werden könnten wie in Kimberley, kommt kaum in Betracht. Viel wahrscheinlicher ist es, daß der Preis für Diamanten mit langsam, aber sicherer Steigerung noch immer weiter in die Höhe gehen wird. Diamanten besitzen also um so mehr einen beibehaltenen Wert, als sie auch zu den wenigen Dingen gehören, die den schnell wechselnden Launen der Mode so gut wie gar nicht unterworfen sind. Wohl werden gelegentlich in einem Winter einmal Perlen noch mehr bevorzugt als Brillanten, aber das sind rasch vorübergehende kleine Schwankungen, die den Wert des Edelsteins nicht beeinträchtigen können. Aus diesem Grunde nahm man schon vor Jahrhunderten, als es noch keinen Scherkerverkehr gab und man so ziemlich sein ganzes Reichsgeld am Körper bei sich tragen mußte, am liebsten ein Säckchen kostbarer Diamanten auf die Reise mit. Sie waren weit leichter zu transportieren als die Summe gemünzten Goldes von gleichem Werte, und man war sicher, daß die Steine überall in der ganzen Welt genau so gern in Zahlung genommen wurden, wie bares Geld. Man reiste im Mittelalter am allerbequemsten, wenn man außer etwas Kleingeld sein Beutelchen mit Diamanten in der Tasche hatte. Natürlich durfte man nicht das Bech haben, Begehrter in die Hände zu fallen oder von einem höflichen, an der Landstraße verstreuten Raubritter mit liebenswürdiger Energie um seine Habe erleichtert zu werden.

Heute betrachtet man den Ankauf von Kunstvoll gefaßten Diamanten als eine der sichersten Kapitalanlagen. An innerem Wert können sie im Lauf der Jahre nur gewinnen, und dafür, daß das in Juwelen investierte Kapital keine Zinsen trägt, entschädigen die oben Steine reichlich, indem sie dem Schwundgefahr und der Gefahr ihrer Besitzer Rechnung tragen. Oberwiegend ihrer Besitzerinnen, denn die Zeiten, da sich auch Männer mit allen möglichen Schmucksachen behängten, ist zum Glück vorüber. Uns genügt es, daß unsere Frauen sich mit Diamanten schmücken, denn solch Schmuck steht allen weiblichen Wesen wohl zu Gesicht.

Beachtenswert. Unser heutiges Angebot ist dazu bestimmt, in der vollkommensten Weise Gelegenheit zu bieten Seidene Blusen dieses allbeliebte Weihnachtsgeschenk ganz ausserordentlich vorteilhaft zu kaufen.

Wir stellen demgemäß zur gefl. Wahl: Einen Posten seidener Blusen . . das Stück M. 10.— Einen Posten seidener Blusen . . das Stück M. 16.— Einen Posten seidener Blusen . . das Stück M. 22.— Ferner ebenfalls besonders preiswert: Tullblusen auf Seidenfutter . . . das Stück M. 8.90 Tullblusen auf Seidenfutter . . . das Stück M. 11.75 Tullblusen auf Seidenfutter . . . das Stück M. 19.50

Eine Anzahl hübscher Matinées u. Morgenröcke sehr vorteilhaft. Besonders schöne Theater- und Ball-Shawls in Seide, Crêpe de Chine und Spitzen 3.50, 5.75, 7.—, 11.—, 17.50, 24.— bis 49.—

Killy & Morkramer

Prakt. Weihnachtsgeschenke Hüte und Mützen elegante Formen und Farben, alle Preislagen. Schirme für Damen und Herren nur beste Qualitäten. Grosser Weihnachts-Verkauf in Pelzkragen, Colliers, Muffen. Auf Pelze gewähre 20% Rabatt.

Heinrich Liessem Bonn, Stockenstrasse 1. Filiale: Bonol, Friedrichstrasse 23.

3 Tage

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag verkaufte zu staunend billigen Preisen sämtliche Damen-Blusen, Fussfreie Röcke Jackenkleider, Unterröcke etc.

Total-Ausverkauf Blusenhaus, Poststrasse 23.

Hasenfelle Kaninchen-, Biegen- u. Rebhelle altes Eisen. Hof. Wombour Bornheimerstr. 19. Telef. 1320. Neuer schwarzer Havelock (Cheviot) für 10 Mk. zu verkaufen, Michaelstrasse 9.

Kartoffeln rote 10 Pfund 30 Pf., weiße 10 Pfund 35 Pf., prima Zwiebeln per Sennet 8.50 Mark, empfiehl. Bonner Markthalle Bonnstraße 19. Gelegenheitskauf, Tisch- u. Strohman gel, Pen. -Palchen, u. transp. Wascht. (100 L.) weg Plagm. bill. z. verk., Söfestr. 36.

2 große Zimmer an stille Leute zu vermieten, Obergasse 8. Su und unter Fabrikpreis gebe. Cigaretten unter anderem hübsche Präsentstiftchen so lange Vorrat, ab. Sotharstraße 64, 1. Etg.

PALMIN. Ist Palmin das Beste für die Küche, zum Kochen, Braten, Backen beispiellos! Es läßt den Koch die Köchin im Dasein, das Braten dem Pfannefritzen Magan ganz famos!

Die Bonner Schirm-Fabrik von F.A. Mückenberger 21 Wenzelgasse 21 gegr. 1860 21 Wenzelgasse 21 empfiehlt zu geeigneten Fest-Geldchenken die reichhaltigste Auswahl in Regen-Schirmen von den einfachsten bis zu den elegantesten bei nur soliden Preisen und guten Qualitäten. Ueberziehen und Reparieren wird schnellstens besorgt.

Schöne praktische Weihnachts-Geschenke in reicher Auswahl und nur guten Qualitäten finden Sie im optischen Spezialgeschäft von Herm. Dancker Optiker und Mechaniker Sternstraße 24-26.

Brillen und Kneifer in Gold, Brillen und Kneifer in Double, Brillen und Kneifer in Alumin.-Gold, Brillen und Kneifer in Schildpatt, Brillen und Kneifer in Nickel. Meine Brillen und Kneifer sind alle mit besten Rathenower Gläsern versehen und von bewährten beamteten Formen. Gesellschafts- und Theater-Voragnetten von 3 Mk. bis zu den feinsten Qualitäten. Barometer mit Thermometer bestes Wert von 9-40 Mk. Thermometer in jeder Ausführung. Theater-Gläser von 7 Mk. an. Theater-Gläser (Berlinitz) von 14 Mk. an. Feldstecher von 10 Mk. an. Militär-Feldstecher von 20 Mk. an. Jagd-Periscope von 18 Mk. an. Fernrohre von 8.50 Mk. an.

Gasthof d. Deutschen Haus. Anb.: Hof. Mühlens. Friedrichspl. 8. Fernstr. 1023. Neu renoviert. Unter Bürg. Mittagstisch von 60 Pfg. an. Abendsessen 40 Pfg. Sogls m. Frühstück M. 1.50. Schönes Gesellschafts-Büchsen für Vereine, Gesellschaften etc. etc.

Weinstube Jacobs. Dienstags: Heibekuchen.

Italienisch Englisch Französisch Spanisch usw. durch nationale Lehrer. Berlitz-Schule Quantiusstrasse 16.

Young English Lady of good family, required as English teacher and Lady's help. Must be well educated. Write full particulars to D. K. 27 Care of this paper.

Engländerin die geübt ist. Deutsche zu unterrichten, wünscht Stunden in und außer dem Hause zu geben. Off. unter A. Z. 1908. an die Exp.

Unentgeltlich übernehme ich in der Kontursache über das Vermögen der Bonner Bank für Handel und Gewerbe die Vertretung zu allen Terminen vor dem Kol. Amtsgericht Wdt. 9 zu Bonn und erziele alle auf diesen Kontursache betreffenden Auskünfte mündlich und brieflich ohne jede Berechnung. In erfragen. Sotharstraße 64, 1. Etage.

Detektiv mit Ia Refer. nimmt Aufträge entgegen. en. Reisebereitschaft. Anarb. Wehrstr. 44 erbeten.

Schönes Billard mit Zubehör billig zu verkaufen, Woblfstraße 2, 1. Etage.

Wetterhäuser, gut funktionierend, sehr hübsche Sachen. Neuheiten in elektrisch. Taschen-Lampen mit wirklich gut. Batterien, hell leuchtend, von 1.50 Mk. an, mit Scheinwerfer von 2 Mk. an. Elektrische Hauslaternen von 5 Mk. an. Reizende neue Uhrständer von 5 Mk. an. Preisliste über optische Waren steht franco zu Diensten.

**Billigster Bezug**  
und reichste Auswahl in echten  
**Liqueuren**  
und  
**Spirituosen**  
**Chartreuse**  
gelb und grün  
in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen.  
**Bénédictine**  
**de L'abbaye**  
**de Fécamp,**  
**Elixir de Spa,**  
**Absinths, Lucca,**  
**Angostura-Bitter**  
von Dr. Siegert  
**Kurfürstl. Magen**  
**Guldenwasser etc.**  
aus dem Lachs in Danzig  
**Liqueure**  
von Erven Lucas Bols  
und Wynand Fockink,  
Amsterdam  
**Sherry-Brandy**  
**Curaçao, Vanille,**  
**Anisette, Menthe,**  
rot und weiss etc.,  
per Flasche Mk. 6.50,  
1/2 Flasche Mk. 3.50.  
**Half en half**  
per Flasche Mk. 5.25,  
1/2 Flasche Mk. 3.00.  
**Genever**  
per Flasche Mk. 4.00, 1/2  
Flasche Mk. 2.50, sowie  
alle anderen echten Liqueure  
und Spirituosen empfiehlt  
zu den **allerbilligsten**  
Preisen

**Frz. Jos. Müller**  
Acherstrasse 18, Bonn,  
Fernspr. 712.

**Billigste Preise!**  
für  
**Hennessy- und Martell-**  
**Cognac**

Originalfüllung,  
1 Stern Mk. 6, 2 Stern Mk. 6.40,  
3 Stern Mk. 7 finden Sie nur  
bei

**Frz. Jos. Müller**  
**Cognac-Haus**  
Acherstrasse 18, Fernspr. 712.

**A. C. Meufow & Co.**  
**Cognac**  
per Flasche Mk. 4.50,  
3 Sterne Mk. 6.75

**Doornkaat**  
feinster Korn-Generer v. Glaische  
Mk. 1.50

**Alter Schwede**  
von Th. Grove-Sturmberg  
per Flasche Mk. 2, 1/2 Fl. 1.10

**Aromatique**  
von L. S. Lappe, Reubien-  
dorf per Flasche Mk. 1.60

**Pestomac**  
von Dr. med. Schroembgens,  
per Flasche Mk. 2.10, 1/2 Flasche  
Mk. 1.00

**Getreide-Stimmel**  
von J. A. Giffa, Berlin,  
per Flasche Mk. 1.60

**Underberg-Boonekamp**  
empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen  
sowie ausgem. in jed. n. Quantum

**Frz. Jos. Müller**  
Acherstrasse 18,  
Fernspr. 712.

**Medizinal-**  
**Blutwein**  
garantiert reiner Traubensaft,  
Borstliches  
Nährmittelsmittel  
bei Anämie, Bleichheit,  
Schwäche u. Magenleiden empf.

**Frz. Jos. Müller**  
Acherstrasse 18, Fernspr. 712.

**Steinhaeger**  
anerkannt beste Qualität  
per Lit.-Krug Mk. 1.50  
Bei mehr Krüge verhält, wenn  
bei mir gekauft, 10 %

**Frz. Jos. Müller**  
Acherstrasse 18, Fernspr. 712.

**Schleifische Bomben**  
eingetroffen, das Stück 10, 25,  
50 und 1.- Mk.  
in bester Qualität.

**Frz. Jos. Müller**  
Acherstr. 18, Fernspr. 712.

# Rheinisches Kaufhaus für Lebensmittel

Sternstraße 67 **Bonn** Kölnstraße 51.  
Fernruf 1548.  
Poppelsdorf, Clemens-Auguststr. 15. **Kessenich, Büßstraße 40.**

## Zu Weihnachten empfehle

in nur feinsten Qualitäten.  
— Minderwertige Sorten werden in meinen Geschäften nicht geführt. —

Prima franz. Wallnüsse p. Pfd. 30 Pfg.	Prima Spekulatius per Pfd. 50 Pfg.
Feinste Marbotnüsse " 45 "	Prima Printenbruch " 38 "
Sicil. Haselnüsse " 35 "	Feinste Schnittchenprinten " 50 "
Gewählte Giov.-Nüsse " 45 "	3st. Nürnberg. Pfefferkörner " 50 "
Prima Bari-Feigen " 32 "	" Tannenbaum-Biskuits " 60 "
Feinste Erbelli Tafel- Feigen per Pfd. 45, 55, 65 "	" Edel-Maronen per " 18 "
Riegel-Chocolade Riegel 13 "	" Tunis-Datteln " 80 "
3st. Bonbon-Mischungen v. 40—80 "	" Tunis-Datteln. Carton 75 "

**Rotfarbige süße Apfelsinen**  
mittlere Duzend 30 Pfg., schwere Duzend 45 Pfg., extra schwere  
Duzend 55 Pfg.

**Frische Almeria-Trauben** per Pfund 50 Pfg.  
**Feinste Tafelrosinen** per Pfund 80, 120 Pfg.

**Empfehle**  
**2-Pfd.-Dose**  
**Aprikosen**  
1/2 Frucht, Mk. 1.25  
**Pflirsiche**  
ganze, Mk. 1.—  
**Reineclauden**  
85 Pfg.

**Gemischte Früchte**  
Mk. 1.—  
**Birnen**  
75 Pfg  
**Pflaumen**  
55 Pfg.

**Preisselbeeren**  
85 Pfg.  
**Apfel-Compott**  
75 Pfg.

**Ad. Koenffer**  
Markt 16,  
Fernsprecher Nr. 256.

**Ananas**  
hochf. aromat. Früchte  
empfiehlt  
in grosser Auswahl

**Ad. Koenffer**  
Markt 16,  
Fernsprecher Nr. 256.

**Marzipan-**  
**Masse**  
Pfund 1 Mark  
empfiehlt

**Ad. Koenffer**  
Markt 16,  
Fernsprecher Nr. 256.

**WASCHMITTEL**  
bestes

**Ad. Koenffer**  
Markt 16,  
Fernsprecher Nr. 256.

**Plum-Pudding**  
nach Original engl. Rezept  
von 1.75 an.

**Engl. n. holl. Austern**  
**Ostender Hummer**  
**Caviar**  
**frische Ananas**  
in grosser Auswahl.  
Schwarz, Kaiserstr. 15a.

**Unter's Geschäft**  
mit einigen Waren gut. Ander-  
lande an freib. launlich. Heute  
auf 6 Jahre zu verpachten.  
Offerten unter Z. H. 74. an  
die Expedition.

**Größ. Oelgemälde**  
eine Mangel und ein Ofen bil-  
zu verkaufen, Mödingasse 22. e

**Alle! Schuhwaren- Alle!**  
**Total-Ausverkauf**  
wegen vollständiger Aufgabe dieses Geschäftes.  
Eine nie wiederkehrende Gelegenheit, seinen Bedarf in wirklich  
gediegenen Schuhwaren zu decken.  
Noch mehrere 1000 Paar Kinder- Damen- und Herren-Stiefel  
werden zu und unter Einkauf abgegeben.  
**Schuhhaus H. Zerkaulen, Bonn**  
Sternstorbrücke 6. Sternstorbrücke 6.  
Komplette tadellose Einrichtung sehr preiswert zu kaufen.

**Nützliche Geschenke**  
sind  
  
kleine und grosse  
**Werkzeuge**  
von  
**J. Wege, Bonn**  
Werkzeuggeschäft  
Kreuzstr. (a. d. Wenzelgasse).

**Weihschachts-**  
**Geschenke.**  
Größtes Pfeifenlager  
in Bonn-W.,  
Clemens-Auguststraße 77a.  
Über 1000 Pfeifen vorräthig  
mit weiter Bohrung. Große  
Auswahl in allen Sorten Pfei-  
fen und Cigarrenpfeifen. Be-  
sonders große Auswahl in Jagd-  
pfeifen. Alle Ersatzteile für  
Pfeifen vorräthig. Sparschäfte  
u. Cigarren in jeder Preislage.  
**Emanuel Schiffer.**

**Ang. Rusbild**  
Ecke Friedrich- und  
Kasernenstrasse.  
Zum Schutze gegen  
Nässe und Kälte  
empfohlen:  
**Cocosläufer**  
in allen Breiten,  
**Cocos-**  
**Fussmatten**  
in jeder Preislage,  
**Verdichtungen**  
für Türen u. Fenster.

**Break**  
für die Feiertage  
Anfertigung von  
Frühstücks-Körbchen  
in jeder Preislage.  
Holländische Austern.  
Prima Kaiser-Beluga-  
Malosol  
Prima Schipp-Auslese-  
Malosol  
Prima Astrachan-Caviar  
Frischen Hummer  
Straßburger  
Gänseleber-Terrinen  
und Krusten-Pasteten.  
Frische Gänseleber  
und frische Trüffel.  
Pommerische Gänse,  
franz. Bouldarden  
und junge Mahnen.  
ff Cognac und Liköre.  
Englischer Plum pudding  
eigene Anfertigung.

**Empfehle**  
für die Feiertage  
Anfertigung von  
Frühstücks-Körbchen  
in jeder Preislage.  
Holländische Austern.  
Prima Kaiser-Beluga-  
Malosol  
Prima Schipp-Auslese-  
Malosol  
Prima Astrachan-Caviar  
Frischen Hummer  
Straßburger  
Gänseleber-Terrinen  
und Krusten-Pasteten.  
Frische Gänseleber  
und frische Trüffel.  
Pommerische Gänse,  
franz. Bouldarden  
und junge Mahnen.  
ff Cognac und Liköre.  
Englischer Plum pudding  
eigene Anfertigung.

**Jos. Schann**  
Delikatessen u. Küche  
Poststrasse 11.

**Kartoffeln.**  
Rote, Ctr. 3.00 Mk.  
Magnum bonum 3.30 Mk.  
Drei Keller. Auch auswärt.  
**J. M. Kohlhaas**  
Friedrichstraße 14.

# Versäumen

Sie nicht, ehe Sie Ihren Einkäufe besorgen, unsere Schaufenster zu beachten.  
Wir empfehlen frisch und in nur bester Qualität so lange Vorrat  
reicht: **Nürnberger Pfefferkörner** per Pfd. 48 Pfg., **Nürnberger**  
**Pflastersteine** per Pfd. 48 Pfg., feinsten **Vanille-Spekulatus** per Pfd.  
48 Pfg., feinste echte **Nachener Printen** per Pfd. 48 Pfg., **Hamburger**  
**Lederli** 1/2 Pfd. 80 Pfg., **Hamburger Chokoladenmüsse** 1/2 Pfd.  
30 Pfg., **Bruchprinten** per Pfd. 40 Pfg., **Spekulatus- und Printen-**  
**figuren** in allen Größen.  
**Lambert-Printen** frisch eingetroffen. **Bonbons** per Pfd. von  
50 Pfg. an, feine Dessert-Mischungen per Pfund von 60 Pfg. an.  
**Pralines und Tafel-Chokolade** in großer Auswahl.  
Da unsere **Weihnachts-Ausstellung**  
vorjährige  
besonders in 5- und 10-Pfg.-Marzipan-, Chokoladen- und Kinderkauladen-  
Artikeln einen so großen Anklang gefunden hat, so haben wir dieses Jahr  
eine Auswahl, die alles bisherige übertrifft. Auf unsere originellen Scherz-  
Artikel machen wir besonders aufmerksam. Nur garantiert frische dies-  
jährige Ware.  
Täglich frische Marzipanmasse Pfd. 100 Pfg., Marzipankartoffeln Pfd. 120 Pfg.  
Kenner einer guten Tasse Kaffee empfehlen wir einen Versuch unserer  
täglich frisch gebrannten Kaffees, garantiert rein schmeckend, per Pfund  
von 90 Pfg. bis Mk. 2.00.  
Als Gratiszugabe erhält Jeder bei Einkauf von einem Pfund Kaffee  
von Mk. 1.10 an eine hochfeine Tafel Weihnachts-Chokolade oder eine  
feine Porzellan-Ober- und Untertasse gratis.  
Außerdem erhält jeder beim Einkauf von Mk. 3 Weis-  
nachtskuchen ein schönes nützliches Geschenk gratis.

**Brüder-**  
**gasse**  
**Nr. 50**  
erstes Haus  
links vom  
Markt.  
**M. Schu & Co.**  
**Kaffee- u.**  
**Choko-**  
**laden-**  
**Groß-**  
**handlung**

**Für die Feiertage**  
empfehle:  
Frische Landbutter  
per Pfd. 1.20  
bei 5 Pfd. 1.18  
Schweizerbutter  
per Pfd. 1.30  
Molkerei-Süßrahmbutter  
per Pfd. 1.35  
Hochfeine  
Süßrahm-Tafelbutter  
per Pfd. 1.40  
„Zur  
**Molkerei-Centrale**“  
Znh.: Jak. Schwippert  
**Bonnstraße 27a.**  
Telefon 1330.

**Empfehle für die Feiertage**  
große Auswahl in Wurst- und Fleischwaren,  
als Backschinken, Kollschinken, Ruchschinken,  
Hessischen, Braunschweiger u. Fuldaer Preßkopf,  
vorzügliche Block- und Cervelatwurst,  
Braunschweiger und Thüringer Rotwurst,  
Braunschw., Thüringer und Hess. Leberwurst,  
Trüffel-, Sardellen- und Kalbsleberwurst,  
Braunschweiger u. Thüringer Mettwurst,  
Gänseleberpasteten, Dönsungen schon von  
1.50 Mk. an,  
ferner Hummer in Dosen, Delfarinen,  
Appetit Eild, Lachs im Schnitt u. in Dosen.  
Prima Konserven für die Festtage  
zu besonders billigen Preisen.  
**Norddeutsche Wursthalle**  
Dreieck 6, am Münsterplatz.  
Fernruf 1566.

**Echten Käse**  
**Münsterkäse**  
per Pfd. 90 Pfg.  
Vollfetten Tilsiterkäse  
per Pfd. 88 Pfg.  
Edamerkäse  
per Pfd. 85 Pfg. u. 1.—  
Holländerkäse  
per Pfd. 70 u. 80 Pfg.  
Echten Gouda-Malkäse  
per Pfd. 1.—  
Schweizerkäse  
per Pfd. 90 Pfg.  
Echten Emmenthaler  
per Pfd. 1.10  
sowie große Auswahl in  
Frühstückskäsen in nur  
prima Ware.  
„Zur  
**Molkerei-Centrale**“  
Znh.: Jak. Schwippert  
**Bonnstraße 27a.**  
Telefon 1330.

**Break's** selbstgefertigte  
Billig-  
ste-Prei-  
se für  
Wieder-  
verer-  
säuer.  
und Private.  
**M. Merz, Pirmasch.**

**Frische Sendung**  
**Nürnberger Lebkuchen**  
von J. G. Meher und S. Haeblerlein, Postlebranten  
Nürnberg, in Dosen und Paleten  
**Spitzkugeln, Mandelmoppen und Makronen,**  
alles zu Original-Fabrikpreisen,  
**Thorner Katharinen, Nachener Printen, Pignolis-**  
**Bomben, feinsten Butter- und Mandel-Spekulatus**  
alles in feinsten Qualität stets frisch empfiehlt billigst  
**Franz Josef Müller**  
Acherstrasse 18. — Fernsprecher 712.

**Trinkt Sterntor-Kaffee**  
sorgfältig gewählter Bohnen-Kaffee.  
Tausende Hausfrauen erkennen die Preiswürdigkeit  
und Vorzüglichkeit an.  
Gratis-Zugaben in hochleganter Ausführung.  
**Dampf-Kaffee-Brennerei**  
**„Zum alten Sterntor“**  
**Oberdörffer & Cie., Bonn**  
Friedrichsplatz 1. Fernsprecher 1135.

**Wegen Raumangel**  
bis  
**Weihnachten**  
bedeutende Preisermäßigung auf  
sämtliche  
**Möbel- u. Polster-**  
**waren.**  
**Joh. Heinrichs**  
Bonn-W., Sternburgstr. 30.  
Franco Lieferuna.

**Füllöfen**  
sehr gut brennend, für 17 Mk.  
sofort abzugeben.  
Münsterplatz 5. Part.

**Stempel**  
aller Art liefert prompt  
u. billig die Figuren-  
fabrik von  
**H. Köhl,**  
Bonnstraße 11a.

**Haushälterin**  
sucht 1. Jan. Stelle bei eins.  
Herrn oder H. Haushalt. Off.  
unter N. 24. an die Exp. a

Leinenhaus  
**Jos. Eiler**

Markt, gegenüber der Bonngasse. Fernsprecher 1118.



empfehl als praktisches **Weihnachts-Geschenk**  
**Zierschürzen**

bessere Trägerschürzen Hausschürzen.

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!



**Peter Linden**

Fernsprecher Nr. 146

**BONN**

Fernsprecher Nr. 146

**Cigarren-Gross-Lagereien**

**Poststraße 2**

Ecke Bahnhofstraße, gegenüber Haupteingang des Bahnhofes

**Martinsplatz 9**

Ecke Am Hof, gegenüber der Weststraße, a. d. Münsterkirche

**Kasernenstraße 1**

Ecke Sternstraße am Sternort

**Sternstraße 2**

Ecke Bonngasse, am Markt

empfehl als **Fest-Geschenke** in- und ausländische

**Cigarren**

**Cigaretten und Tabake**

in kleineren und größeren Packungen, von den billigsten bis zu den feinsten Marken.  
Streng reelle Bedienung. — Grösste Lagereien am Plage.

Bestellungen von auswärts kommen postwendend zur Versendung.

Zu nützlichen  
**Weihnachts-Geschenken**

empfehle ich:

**Wringmaschinen**  
bestbewährte Konstruktion mit vorzüglichen Gummwalzen (Neubeziehen von Walzen billig.)  
**Gummi-Tischdecken**  
ausgezeichnete Qualität in feinen Mustern.  
**Auflieger, Wachstuche, Ledertuche etc.**  
**Zerstäuber**  
für Parfüm und Blumen.  
**Gummischwämme**  
**Schwammbeutel**  
**Schwimmgürtel**  
**Gummischeuhe**  
in allerbesten Qualität und grosser Auswahl.  
**Gummischeuhe und Halbstiefel für Offiziere**  
**Turnschuhe**  
**Lawn-Tennis-Artikel**  
wie Schläger, Bälle, Netze etc. in grosser Auswahl.

**Gummi-Mäntel und Pelerinen**  
für Damen, Herren, Radfahrer, Kutscher, Hausdiener etc.  
**Gummi-, Leder- und Wachstuchschürzen**  
**Hosenträger**  
**Jagd- und Touristen-Rucksäcke**  
**Jagd-, Reit- und Radfahrer-Gamaschen**  
in grosser Auswahl.  
**Jagd-Pelerinen**  
**1a Gummibänder**  
**Gummi-Badewannen und -Waschbecken**  
**Badehauben**  
**Gummi-Wärmeflaschen**  
**Thermophor-Kompressen**  
in jeder Grösse.

**Markttaschen**  
**Reiserollen und -Kissen**  
**Schlittschuh-Taschen**  
**Gummi-Wäsche**  
weiss und bunt.  
**Salon-, Tennis-, Fuss- und Schleuderbälle**  
**Fussball-Schuhe**  
**Schienbeinschützer**  
**Torwächter-Handschuhe**  
**Heilgymnastische Zimmer-Turnapparate**  
**Haus- und Taschen-Apotheken**  
**Verbandkästen**  
**Gummi-, Kurz- und Spielwaren**  
**Zelluloid-Spielwaren**  
**Schwimmputzen u. -Tiere**  
in reichster Auswahl.

**Christbaum-Schnee**, absolut unverbrennbar.

**Bonner Gummiwarenhaus**  
**Mathias Ollendorff**

Fürstenstrasse 3.

Telefon 1555.

**Tafel, reinrassig** selten schönes Tier, billig zu verkaufen, Michaelstr. 10.  
**Antif. Stollenschrank** reiche Arbeit, zu verkaufen, Stiftgasse 9.  
**Küchenschrank** Anrichte (neu) zu verkaufen, Conventstr. 6, a. Coblenzertor.

**Bis Weihnachten**

gewähre auf sämtliche

**Pelzwaren**

in

Skunks  
Marder  
Nerz  
Iltis

**10** Prozent  
Rabatt.

Ferner auf einen grossen Posten

Nerzmurmel  
Sealskin  
Nutria etc.

**20** Prozent  
Rabatt.



**Cl. Stork** Kürschner  
Wenzelgasse 6  
Brüdergasse 50.

**SINGER Nähmaschinen**

Bequeme Zahlungsweise.  
Bei Barzahlung hoher Rabatt.



Reparaturwerkstätte.  
Lager von Teilen, Nadeln, Öl.

Singer Nähmaschinen-Fabrik in Wittenberge, Bez. Potsdam.

sind die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**

BONN, Sternstrasse 42.

Zu verm. 2 durcheinanderg. Zimmer. Boppeldorf El-Anst. 1.  
**Möbl. Zimmer** 3. Etage, an Beamten o. Präfil. zu verm., Weststr. 29, Part.  
**Zwei Zimmer** erste Etage, zu vermieten, Weststr. 49.  
**Wer Stellung sucht** verlange die "Deutsche Satanzepost", Ehltingen 107.

**AUTOGENE SCHWEISSUNG**

von Metallen

Blechen von 1—12 mm, Bottichen, Gussstücken  
sachgemäss und billigst durch die

**Deutsche Quarz-Gesellschaft m. b. H.**

Abteilung: Kunst- und Kupferschmiede

Telefon 200.

BEUEL.

Telefon 200.

Neueste Ernte soeben eingetroffen.

**KAFFEE-BRENNEREI UNION**  
**Thee**

Man verlange Probepakete à 100 gr.  
Brückenstr. 10 an der Rheinbrücke  
Dreieck 14.

Gr. schön. unmöbl. Zimmer 3 Zimmer  
2. Et., an einz. Person zu vermieten, Pannaake 39, 2. Et.  
2. Etage per 1. Januar zu vermieten, Weststr. 22.

**Gut bürgerl. Restaurant**

im Centrum und bester Lage der Stadt Bonn billig zu vermieten. Pensionsfähige Bewerber, die eine gute Küche zu führen verstehen, belieben gefl. Angebote u. K. O. 91. an die Expedition einzureichen.



Vom Tage.

Die Weihnachtsgeschenke der gekrönten Häupter sind im Allgemeinen nicht so kostspielig, wie man sich das wohl leicht vorstellen kann...

Zur Sicherung der Bauforderungen. Die Reichstagskommission, welche die erste Lesung des Gesetzesentwurfes über die Sicherung der Bauforderungen beendet hat...

Die reichsten Frauen der Welt.

Der jüngst verstorbene „Diamantenkönig“ Harry Barnato hat von seinem auf 50 Millionen Mark geschätzten Vermögen seiner Tochter außer einer Jahresrente den Betrag von 20 Millionen Mark vermachelt...

Von Nah und Fern.

Willy, 20. Dez. In der heute unter dem Vorhitz des Herrn Guttschloßers v. Brodecker aus Geislar tagenden Hochverhandlung des Landw. Casinos Willy, wurde unter anderem über Krähnen- und Spahnenverteilung verhandelt...

aufgehenden Saaten, besonders des Weizens, ist die Krähne. Sobald der Saatkeim aus der Erde hervorbricht, fallen diese äußerst gefräßigen Tiere zu Tausenden über die Saatfelder her...

Die Versammlung faßte einstimmig folgenden Beschlüsse: 1. Bei der höheren Behörde dahin vorzutragen zu werden, daß den einzelnen interessierten Landwirten auf ihr Ersuchen die Erlaubnis erteilt wird, die Krähnen und Spahnen abzufangen...

1. Bei der höheren Behörde dahin vorzutragen zu werden, daß den einzelnen interessierten Landwirten auf ihr Ersuchen die Erlaubnis erteilt wird, die Krähnen und Spahnen abzufangen...

2. Den Gemeinderat zu ersuchen, einen größeren Betrag aus der Gemeindefasse und den Jagdpachtgebühren zu bewilligen, damit Krähnen für eingeleitete tote Krähnen und Spahnen ausgekauft werden können...

3. Dahin zu wirken, daß bei der nächsten Neuwahl der Gemeindegemeinschaft nur unter der Bedingung verpachtet werden soll, daß sämtlicher Wildschaden vom Anpächter vergütet wird...

4. Durch geeignete Maßnahmen die Behörden und die Bevölkerung auf die große Gefahr aufmerksam zu machen, welche der Landwirtschaft durch die überhandnehmende Vermehrung der Krähnen und Spahnen erwächst...

5. Die Krähnen und Spahnen abzufangen, wobei die Krähnen für eingeleitete tote Krähnen und Spahnen ausgekauft werden können...

6. Die Krähnen und Spahnen abzufangen, wobei die Krähnen für eingeleitete tote Krähnen und Spahnen ausgekauft werden können...

7. Die Krähnen und Spahnen abzufangen, wobei die Krähnen für eingeleitete tote Krähnen und Spahnen ausgekauft werden können...

der Strafe hörten, waren so empört, daß sie sich freiwillig als Zeugen gegen die Beamten anboten. Ein Arzt stellte am nächsten Morgen fest, daß Hammes mehrere Verletzungen erlitten hatte...

21. Dez. Auf der Station Merlunde wollte gestern nacht 12 Uhr ein Mann den nach Dortmund fahrenden Zug, welcher des starken Nebels wegen mit 12 Minuten Verspätung einlief, benutzen...

20. Dez. Selbstmord beging der hier bei der Firma Krefft beschäftigte Schleifer Braun, indem er sich ein Messer in das Herz stieß...

20. Dez. Wegen Doppelsehe hatte sich der Regieremeister Julius Ulrich aus Rothhausen zu verantworten. Im November 1908 lernte der Angeklagte seine erste Ehefrau kennen...

20. Dez. Die städtischen Kollegien ernannten den Ministerialdirektor Kirchhoff (Berlin), geborenen in Paderborn, zum Ehrenbürger...

20. Dez. Ein Student aus Kiel, der sich auf der Durchreise befand, verlor auf seinem Spaziergange durch die Stadt einen Geldbeutel...

20. Dez. Hier hat sich ein zweiter Gefangenverein mit dem Namen Quartier-Verein „Siegerle“ gegründet...

20. Dez. Bei der heute hier abgehaltenen Treibjagd wurden 172 Hasen erlegt...

20. Dez. Am Sonntag abend gegen 11 Uhr brannten Scheune und Stallungen des Herrn Vogt in der Poststraße völlig nieder...

20. Dez. Ein neues Leinwand- und Künftlerheim soll laut Beschluss des Architekten- und Ingenieurvereins für den Niederrhein und Westfalen in Köln errichtet werden...

Die einfachen Landleute, die jedenfalls auch noch über eine tüchtige Portion Aberglauben verfügten, wurden von dieser Wahnidee angefaßt, gehorchten willenlos den Rathschlägen der Tochter...

Zivilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.

Standesamt I. Geburten: Selene Elisabeth, Tochter von Carl Rapp, Baumlenker, und von Sophie Rapp...

Berein ehem. Manen Bonn.

Samstag den 26. Dezember 1908, nachm. 5 Uhr, im Hotel „Zur Post“ Weihnachtsfeier verbunden mit Besichtigung von Gegenständen...

Mobilar-Verkauf wegen Zwang.

1. Büchereiarbeit, Stühle, Salon, Uhr, Stoffe, Bettlaken, Teppich, Silber, Döner, Betten mit neuen Einlagen...

Prima Cier-Cognac.

1 Fl. 50, 70 bis 1. - 1.80, 2.20

Früh. deutsch. Cognac.

1/2 Fl. 50, 70, 85, 1.10, 1.30

Früh. Cognac.

1/2 Fl. 1.30, 1.50, 1.80, 2.30-4 W.

Alten Rum.

1 Liter 1 W., 1.40, 1.60, 1.80, 2.00

Punsch.

1/2 Fl. 1.25, 1.50, 1.75

Alten Rum.

1 Liter 1 W., 1.20, 1.60

Antiquitäten.

Tragen, eingeleitete Stoffe, Sessel, Stühle, Kisten, etc.

Rucherschrank.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Ziehband.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Bernhardiner-Hund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Prima Kanarienvogel.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Schäferhund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Kriegshund entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben, Endenicherstraße 298.

Schäferhund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Kriegshund entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben, Endenicherstraße 298.

Schäferhund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Kriegshund entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben, Endenicherstraße 298.

Schäferhund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Kriegshund entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben, Endenicherstraße 298.

Schäferhund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Kriegshund entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben, Endenicherstraße 298.

Schäferhund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Kriegshund entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben, Endenicherstraße 298.

Schäferhund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Kriegshund entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben, Endenicherstraße 298.

Schäferhund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Kriegshund entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben, Endenicherstraße 298.

Schäferhund.

zu verkaufen, Bonnstraße 17, Breitestraße 67.

Kriegshund entlaufen.

Gegen gute Belohnung abzugeben, Endenicherstraße 298.

Von Nah und Fern.

Engers, 20. Dez. Schon seit längerer Zeit treiben hier einige Schulknaben ihre Umwehen, indem sie verschiedene Geschäfte besuchen und dort allerlei Waren einzuhandeln. Endlich ist es der Polizei gelungen, die Diebstahl auf frischer Tat zu ertappen...

Frankfurt a. M., 21. Dez. Eines der ältesten Gasthäuser Deutschlands, das Gasthaus „Zum Mohrenkopff“ hinter dem Ländchen 10, das 1428 eröffnet wurde, wurde heute früh für immer geschlossen...

Frankfurt a. M., 20. Dez. Der Kaufmann Eggert von H. m. in Laube vor einigen Tagen in Leipzig ein Automobil für 10.000 Mark und gab einen Schein in Zahlung. Der Käufer machte das Geschäft von dem Ausfall einer Probefahrt abhängig...

Aus Nassau, 20. Dez. In Dillenburg erschoss sich aus unbekannter Ursache ein 19jähriger Primaner.

Wittburg, 20. Dez. Die Ehemann-Wittburger Fahrpost ist von zwei Begeleagerten bei Wolfelsdorf, auf der Straße nach Wittburg, überfallen worden. Die Räuber verletzten dem Postillon die Schlüssel zum Bertelohr...

Berlin, 20. Dez. Ein dreiflügeliges Raub wurde am Samstagabend bald nach 7 Uhr im Postamt 39 in der Schulgandorfer Straße verübt. Ein etwa 20jähriger Mensch trat an den Schalter für postlagernde Briefe heran...

Berlin, 21. Dez. Vom Schiffbauerdamm ist gestern abend die 13jährige Schülerin Hedwig H. aus der Vorststraße in die Spree gesprungen. Das Mädchen hatte im Hause einen kleinen Diebstahl verübt...

Cuxhaven, 20. Dez. Leber den entsetzlichen Tod eines Matrosen der Kriegsmarine wird folgen des berichtet: Der Meeres Gale aus Westerbode stürzte beim Ergreifen in sein aus der Scheibe gefallenes Seitzengewehr...

Leipzig, 20. Dez. Der Arbeiter Heinrich Denker zu Buch hat nach wochenlangem Arbeits- und Obdachlosigkeit in der Frühe des 1. April 1908 einen Semmelbrot aus dem Korb geholt, der vor einer Haustür hing...

Lüdingen, 20. Dez. Bei einem Studenten, der im Verdacht stand, aus dem hiesigen Kunsthistorischen Institut Kunstwerke entwendet zu haben, förderte eine Haussuchung eine ganze Kiste Kupferstiche und andere Kunstwerke...

Wundt, 14. Dez. Die königliche Münze in Stuttgart soll von der Peute der in letzter Zeit in hiesigen Goldwarenfabriken begangenen Diebstähle und Diebstahlungen Kaufleute haben...

General-Anzeiger für Bonn und Umgegend.

Kassel, 17. Dez. Bei einem nächtlichen Zusammenstoß mit Bekannten ist der Schuhmann Knopmann von dem Gastwirt Koch durch einen Dolchstoich lebensgefährlich verletzt worden. Der Schuhmann feuerte mit seinem Dienstrevolver, vermittelte einen unbedingten Fahrbuch...

Dresden, 21. Dez. Die Antikaribische Dreders hoff aus Wietzow bei Dresden, die wegen Kreditverzug und Unterzahlung in Höhe von etwa 30.000 Mark angeklagt war und diese Geschäftsteile und Gelderleihen hier und in Jena, ihrem früheren Anwalt...

Luzern, 16. Dez. Der weiche Reuschnee, der gegenwärtig auf den höheren Bergen in ziemlich rarer Menge, macht die Verarbeitungen recht gefährlich. Das mühte zu seinem Unglück auch der Mainzer Tischlermeister Anton Kufsch erfahren, der, wie bereits kurz gemeldet, am Pilatus von einer kleinen Schneelawine über eine über 700 Meter hohe Felswand hinuntergerollt worden ist...

Uzern, 20. Dez. Auf dem Pilatus verunglückte der letzte Schreinermeister Kufsch von hier, ein geborener Deutscher. Der Verunglückte befand sich auf dem Heimwege und ging an der Gelände an der Bahn entlang...

Amstern, 15. Dez. Die D. Wochenzg. erzählt folgendes Beispiel von Hundetiere: Eine Familie, welche am 1. November von Wees (bei Amsterdam) nach N. l. verzog, nahm einen Hund mit, der stets in der Nachbarsfamilie gepflegt worden war...

Paris, 17. Dez. Der Zusammenstoß im Tunnel von Bond, den wir bereits erwähnten, fand amends um 8 Uhr statt. Der Zuführer des Personenzuges wurde von seiner Lokomotive entgegengesetzten, losgerissten Waggon des vorher abgefahrenen Güterzuges föhlich überrollt...

Paris, 20. Dez. Rene Sallo, ein ehemaliger Rechtsmeister im vierten Regiment der Gasse de l'Epique, hatte im Jahre 1890 ein zwanzigjähriges Pariser Bäuerleinchen mit großer Mühsal geheiratet und eine Weinwirtschaft in Paris Palais Royal begründet...

Wille, 21. Dez. In der Nähe der Stadt er mor dete ein 83jähriger Landwirt seinen Vater, indem er ihn aufhängte. Der Mörder wurde verhaftet. Er gestand, die Tat begangen zu haben, um sich in den Besitz des Vermögens seines Vaters zu setzen...

Madrid, 13. Dez. In Villa a beginnt morgen der Prozeß der 10.000 Weiber. Im vorigen Jahre wurde Fräulein Jesús Bujana zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt wegen Ermordung ihres Bräutigams unter ganz besonderen Umständen...

Gastwirtschaft zu verkaufen.

London, 18. Dez. Das älteste Mitglied der Londoner Börse, ein Mr. Wilkinson, starb gestern in seinem 90. Jahre. Der Verstorbenen ist weit über die Grenzen Englands bekannt geworden...

Geschäftshaus zu verkaufen.

in bester Lage Bonn bei geringer Anzahlung, nehm auch ein kleines Wohnhaus in Land. Offerten unter O. M. 3. an die Expedition des Gen.-Anz. 2 u. 3.

Zimmerwohnungen zu verkaufen.

mit Zimmer, auch als Wohnraum zu vermieten. Näheres Breitestraße 35.

Fabrikarbeiter

welcher sich rechnen kann und etwas Aussicht verdient. Off. u. D. W. 274. an Exp.

Bureaugehilfe

nach auswärts gesucht. Angenehme Stellung. Off. mit Referenzen u. Gehaltsantrag bei rter Station unter H. H. 96. an die Exped.

Mädchen

zur Bedienung einer 300 PH Wolkchen Drehtampfmotobile sofort gesucht. Schillerweg Godesberg, A. G. Godesberg.

Junger Mann

welcher in Haus- und Gartenarbeit bes. ist u. sich auf Seilwerk, fuch Befähigt, auch für halbe Tage. Offerten unter G. S. 80. postl. Godesberg.

Gesucht

werden an allen Wägen tüchtige fleißige Leute zur Übernahme einer Vertretung für allererste Verankerung u. Geschäftsamt mit allen Branchen. Bei ausschließlichster Beschäftigung Anstellung mit Gehalt. Offert. n. H. Z. 24. an die Exped.

Gesucht zur Lichtmeh

ein tüchtiges, gut empfohlene Mädchen. Näheres Colnerstraße 39. 2. Treppen.

Gebild. Fräulein

24 Jahre, kath., in der Krankenpflege erfahren, sucht zum 1. Jan. 1909. Stellung bei alt. Dame od. zur Stellung in Geschäft, der Hausfrau. Offerten unter E. A. 77. an die Expedition.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. Josef Victor, Hombachstr. 39.

Wädchen

Prof. tüchtiges Mädchen. Bornheimerstr. 12a.

Jüngere Köchlin

oder Küchenmädchen, mit guten Kenntnissen, in kleinen Haushalten tüchtig, wegen Krankheit der jetzigen, baldigt gesucht. Stellung dauernd und angenehmt. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zuf. gesucht. Dismarsstraße 16.

Wädchen

Sucht Wäsche im Haus. Gar. schonende Behandlung. Reichel, Hainstraße 23. a.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

Wädchen

zum Faden sofort gesucht. 27 Kaiser Friedrich-Str. Coln. Suberlässiges Mädchen.

# I<sup>a</sup> Ochsen-, Kalb-, Schweine- und Hammelfleisch

mildgesalzenen gefochten und rohen Schinken nach Coburger Art, Lachschinken, Rauchfleisch, Cervelat und Blochwurst, Pommer'sche Gänsebrüste, Gänselebertrüffelwurst, Straßburger Gänseleberpaste, sowie meine anerkannt nur erstklassigen Wurstwaren. — Festschüsseln auf Wunsch! —

Sternstraße 9.

## Carl Kaiser

Telephon 119.

### Bonner Bürger-Verein

(Fernsprecher 922)

Giergasse 30 am Belderberg

### Weinhandlung en gros & en détail

hält sein reichhaltiges Lager in

Rhein-, Mosel-, deutschen und  
ausländ. Rotweinen, sowie  
Südweinen

bestens empfohlen. — Prompte Besorgung aller  
Aufträge in Flaschen und Gebinden. — Preis-  
liste wird auf Wunsch zugesandt.

Die nachbenannten **Niederlagen** verkaufen  
ebenfalls unsere Weine zu Originalpreisen:  
der Oekonom unseres Gesellschaftshauses,  
Jos. Auen, Rosenstrasse 35, Ecke Rosental,  
Louis Bauer, Wenzelgasse 16,  
Wilh. Birkhäuser, Stockenstrasse 22,  
Ludw. Brühl, Kölnstrasse 41,  
Th. Broel, Arndtstrasse 34,  
Joh. Hartmann, Kronen-Drogerie, Poststr. 23,  
Jos. Klöckner, Meckenheimerstrasse 86,  
Ferd. Luther Nachf. (Inhaber Mich. Schell),  
Römerplatz 4.

H. Mergeler, Mozartstrasse 58,  
Lambert Vianden, Neutor 8,  
Jos. Schann, Poststrasse 11,  
W. J. Sondag, Kölnstrasse 2,  
Chr. Schwarzenburg, Ermekeilstrasse 38,  
Carl Winkelmann, Königstrasse 9,  
Heinr. Kerp, Sternstrasse 50.

In **Poppelsdorf:**

J. Hammerschlag, Clemens-Auguststr. 5a,  
Toni Langen, Kurfürsten-Drog., Jagdweg 2.

In **Beuel:**

Joh. Thiebes, Johannesstrasse 10,  
Apotheker Dr. Ludwig Bayer, Adler-Drogerie,  
Friedrichstrasse 16.

In **Godesberg:**

J. B. Freesmann, Hauptstrasse 17,

In **Meckenheim:**

Jos. Reuter.

## J. M. Schmidt

Kürschner

Markt 42, Ecke Bonngasse.

Sämtliche

## Pelzwaren

in grösster Auswahl

im Preise bedeutend ermäßigt.

## Fröhliche

## Weihnachten

Verkaufsstelle:

**Markt 29.**

bedingen vor allem eine feine Tasse Kaffee,  
Tee, Kakao. Versäumen Sie daher nicht,  
Ihren Bedarf in **Mescher's Kaffee- und  
Dörrobst-Geschäft** zu decken.

### Tischdecke

„Hamadan“

Grösse 150/180 cm  
Plüsch-Tischdecke  
in den prachtvollsten  
orientalischen und  
modernen Mustern.

Mark 20.—

**A. Gottwald**

Am Hof 5.

**Winnetthaler**  
feinsten Doppelforn empfiehl  
Joh. Nied. Münsterplatz.

### Großer Weihnachts-Anverkauf

in  
herrlichen Schweizer-Stickereien

ganz besonders preiswert für Ball-Season.  
Gestickte Batist- und Wollkleider, Gelegenheitskauf  
100 Mtr. Wollstoff, weiß, für Jackenkleider, unter  
Preis, gestickte Blusenstoffe, das neueste in Seiden-  
Blusen, Woll-Blusen, Tüllstoffen, reichhaltige Aus-  
wahl in Madeira-Taschentüchern, Klappspitzen,  
Balenciennes-Spitzen.

Fr. Walser (selbst Schweizerin)

Brückenstraße 40, 1. Etage, Eingang Hundsgasse.

### Elektrotechnische Anstalt

G. m. b. H.

vorm. P. Ludwig

Fernsprecher 221. Bonn Acherstrasse 13a.

### Weihnachtsgeschenke

**Elektr. Tischlampen**

Kronen, Ampeln, Laternen.

**Elektrische Heiz-Apparate**

Bügeleisen

Teekannen, Wasserkannen

elektrische Zimmeröfen.

**Elektr. Christbaumbeleuchtung.**

Bestellungen erbitten baldigst.

„Ever Ready“

(Original)

Elektr. Handlampen

Uhrständer, Taschenlampen.

Grösste Auswahl am hiesigen Platze

in

### Likören, Spirituosen und Südweinen

empfehle als billigste Bezugsquelle das Rhein-  
ische Versandgeschäft in deutschen und französ.  
Cognacs, Spirituosen und Weinen von

**Franz Jos. Müller**

Bonn, Acherstr. 18. Gegründet 1845. Fernspr. 712.

Wachhalt in Beuel über:  
Dausaltunastädte, Hon-  
Behandlung. Offerten unter H.  
50, an die Expedi-  
Wetters goldene Herren- und  
Damen-Ähren und Uhretzen sehr  
billig zu verkaufen.  
9. Sonntag, Engelstrasse 5.

## A. Schaaffhausen'scher Bankverein

Bonn

Am Hof 32. — Fernsprecher 12, 171, 433.

Depositenkasse Godesberg, Moltkestrasse. — Fernsprecher 77.

**Aktienkapital 145 Millionen Mk.  
Reserven 34 Millionen Mk.**

Eröffnung von laufenden Rechnungen und Pflege des provisions-  
freien Scheckverkehrs.

**Kauf, Verkauf, Verwaltung und Beleihung von Wert-  
papieren.**

Spareinlagen werden günstig verzinst.

Ausstellung von Creditbriefen für In- und Ausland.

Einlösung von Coupons und verlosteten Effekten.

**Vermietung von eisernen Schrankfächern unter  
Selbstverschluss der Mieter.**

### Durch meine Dampf- Bettfedern- Reinigung

werden jahrelang gebrauchte  
Betten wieder wie neu; die zu-  
sammengefallenen Federn werden  
locker und geben auf.

Freie Abholung und Rück-  
lieferung. Billigste Berechnung.  
Ein Posten La Dammens-  
Gedern billigt zu verkaufen in  
jedem Quantum.

Wilh. Günther  
Severstraße 3. Fernspr. 1220.  
10 bis 20% Rabatt.

### Uhrketten

25, 20, 15, 10, 6 Jahre  
Garantie für gutes  
Tragen  
Nickelkette v. 30 Pfg. an.

Jos. Hesse  
Uhrmacher, Kölnstr. 3.  
Auf Uhr am Hause  
achten  
Ausverkauf sämtlicher  
Uhren und Goldwaren  
wegen Umzug

### Original-Bianola

ganz neu,  
mit Pianolnoten für 500 M.  
loftig zu verkaufen. Godesberg,  
Bittersdorferstrasse 2.

## Präsent-Cigarren

Empfehle ganz besonders meine diesjähr. grosse Auswahl

**Präsentkistchen** in eleganter Packung und  
vorzüglichen Qualitäten  
25 Stück Mk. 1.25, 1.50, 1.75, 2, 2.50, 3, 4, 5 etc.

**Sortimentskisten** enthaltend 50 u. 100 St.  
verschied. Cigarren  
zu Mk. 6.—, 9.—, 10.—, 12.—, 15.—, 20.—, die 100 Stück.

**Havana-Importen** von Mk. 200.— an.

**Cigaretten** in allen Packungen  
und Preislagen.

**Heinr. Brinck** Am Hof 9,  
Ecke Neutor.

### Zbach-Piano

im Juli d. J. gekauft schwarz,  
tadellos, umhändelbar  
billig zu verkaufen.  
Godesberg, Bittersdorferstr. 2.

### Große eich. Tenne

a. d. J. 1817, einige Klafflöcher,  
sowie 18 Bände Gartenlaube  
(1885—1902) billig abzugeben.  
Wäblers in der Erbsiedion.

### Schultornister

in bekannt selbstgefertigter Ware.  
Sattlerei G. Vreil,  
Sternstrasse 3.

## Geschenkt

erhält Jeder einen originellen

### Weihnachtsmann

mit feinem Likör oder Cognac gefüllt bei  
Einkauf von M. 3.— an bis Mittwoch den  
23. cr.

**Deutsche Weingesellschaft  
Carl Cahn & Comp.**

Friedrichstraße.

## Rauchfleisch

extra zart, äusserst milde gesalzen, für Kranke  
und Rekonvaleszenten besonders empfohlen,  
in Stücken von 2 Pfund an,  
Pfund 1.80.

### J. J. Manns

Hoflieferant Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des  
Kronprinzen des Deutschen Reiches und von  
Preussen.



### Braunkohlen- Brikets.

Wirklich vorteilhaftes Brennmaterial von Haus-  
frauen empfohlen und besonders begehrt.

Man mache eine Probe.

Zu haben in allen Kohlenhandlungen.

Eine Delikatesse ist

### „Victors Spekulatius“

täglich frisch per Pfd. von 60 Pfg. an  
Mandel-Spekulatus 1.00 Mk.  
Vanille-Spekulatus 80 Pfg.

Sternstr. 7, Hundsgasse 13, Poststr. 4.  
Telefon 1069. Bestellungen frei Haus.

### Wegen Umzug

1 Badeinricht., mehr. Defen, 1  
Gaslampe und verschied. Möbel,  
alles sehr gut erhalten, billig zu  
verkaufen, Kölnstrasse 108.

### Billiges Haus

Erdien. am der Subbit. erwerb-  
10 H. Gart., nahe d. Elisabeth-  
straße, lot. f. 17500 M. zu verk.  
Fläche 7 Ar 14 qm m. f. Anz.  
Wäblers Bitterstrasse 66, 2. Etg.

# 5-15% Rabatt Wegen Umbau des Hauses 5-15% Rabatt

Chartreuse gelb und grün, Benedictine, Liköre von Bols, Fockink, Cusenier und Bardinet, Advocaat, Kirschwasser, Goldwasser, Kurfürstlicher Magen, Maraschino, Bernardine gelb u. grün, Elixir de Spa, Angostura-Bitter, Scotch u. Irish Whisky, Batavia-Arrak, Jamaica-Rum, Schiedamer Genever, Sanifas, Underberg Boonekamp, Alter Schwede, Gilka Getreide-Kümmel, Steinhäger, alter Korn, Franzbranntwein. Cognac von Hennessy, Martell Trusart, Magnier und Macholl. Punsche von Selner, Nienhaus, Schwedenpunsch.

**Südweine:** Sherry, Madeira, Samos, Marsala, Vermouth di Torino, Portwein, Malaga, Muscateller, Lacrimae Christi, Medizinal-Ungarwein.

**Schaumweine:** Burgeff, Ewald, Deinhard, Cassella, Kupferberg, Henkel, C. H. Schulz, Bisinger, Mercier, Heidsieck, Pommery Greno, Veuve Cliquot.

Mosel-, Rhein-, Rotweine v. 70 Pfg. an bis zu den feinsten Original-Gewächsen. Restpartien bess. Flaschenweine zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sürst 9<sup>a</sup> **G. Schevardo** Weingroßhandlung Sürst 9<sup>a</sup>



**W. Steinmeister**

Inhaber Carl Koschel

Am Hof 20 **Bonn** Fernspr. 646.

Hiermit beehre ich mich, mein Lager in **Deutschland gearbeiteter Zigarren**

in den Preislagen von 30 Mk. bis 300 Mk. pro Tausend in reichhaltiger Auswahl zu empfehlen und erlaube mir hervorzuheben, dass dasselbe wohl das Beste enthält, was in der inländischen Zigarrenfabrikation geleistet wird.

Ausser den zu Weihnachten verlangten **Muster- u. Luxus-kisten** habe ich von einigen meiner gangbarsten Sorten **Kisten** von 25 Stück anfertigen lassen, welche ich zum Millepreis abgebe, und biete somit auch dem Käufer einer kleinen Quantität meine beste Ware an.

Offerierte Kisten von 25 Stück von Mk. 1 an aufwärts.

Besondere Aufmerksamkeit verwende ich auf den direkten Bezug von

**importierten Havana-Zigarren**

und habe ich durch sorgfältigen Einkauf eine Auswahl in hochfeinen Qualitäten der verschiedensten Fabrikate in den Preislagen von Mk. 150 bis Mk. 3000 stets auf Lager.

**Zigaretten**

sowie

**Pfeifen- u. Zigaretten-Tabake**

führe ich von den bekanntesten Firmen des In- und Auslandes von den billigsten bis zu den teuersten Sorten in verschiedenen Packungen, wobei ich besonders auf den von mir neu eingeführten Grobschnitt

**Varinas-Mischung Nr. 2**

à Pfund 2 Mark in 1/2, 1/3 und 1/4 Pfd. Packungen die Liebhaber eines leichten aromatischen Tabaks aufmerksam mache.

Auswahlendung von Original-Kisten steht auf Wunsch zur Verfügung.



**Abführende Fruchtpasten**

von höchstem Wohlgeschmack und sicherer, milder Wirkung.

Original Dose (20 Stück) 1-Mark

Depot: Rathaus-Apotheke.

**Möbel**

**Sasenfelle**

à 60 Pfg.,  
In zahme Sammete à 15 Pfg.,  
In milde Sammete à 10 Pfg.,  
In Reibelle Mt. 1.00.

**Serz & Cie, Beuel.**

Telefon 124.

**Wer bezahlt**

die höchsten Preise für getragene Herrenkleider und Militärjacken?

**Karl Heymann, Neustrasse 3.**

**Nähtisch**, Schiel Näh-Steinbecken, Kommode zu verkaufen, Rajentstraße 7a.

## Christbaum-Lüße

mit und ohne Musik

in schöner und praktischer Ausführung empfiehlt

**Ollendorff-Wilden**

Friedrichsplatz 7.

**Kaufkladen** für 12 Mt., Kinder-Schreibpult 5 Mt., Ladentisch 2,25 Mt., zu verkaufen. **Wäddchen** welches gut nähen kann sucht Stelle in herrschaftlichem Hause. Näheres bei P. Ruhbaum, Clemens-Annenstraße 8. Pina, Rebacherstraße 17.

Nur **5** Kölnstrasse **5**  
**Herm. BrodNchf.**

Extra große Sendungen  
In gemästete feinste

**Gänse**

Verkauf dieser Prachttiere nur bis Heiligen-Abend **69** Pfg. **Pfund nur**

Wir empfangen für das Weihnachts-Fest einen Waggon Ia frische

# Eier

Bis Donnerstag den 24. verkaufen wir zu folgenden konkurrenzlos billigen Preisen:

- 10 Stück Mittel-Eier nur 69 Pfg.
- 10 Stück frische Eier 73 Pfg.
- 10 Stück frische große Eier 78 Pfg.
- 10 Stück frische große Koch-Eier 84 Pfg.
- 10 Stück extrafrische Trinf-Eier 88 Pfg.
- 10 Stück extrafrische Land-Eier 1.18 Mt.

Garantie für jedes Ei. **Harzkäse fein! fein!**

- 6 Stück 10 Pfg., 100 Stück 1.50 Mt.
- 4 Stück 10 Pfg., 100 Stück 2.25 Mt.
- 1 Pfund Limburger 39 Pfg.
- 1 Pfund feinsten fetter Limburger 45 Pfg.
- 1 Pfund feinsten Stangenkäse 55 Pfg.
- 1 Pfund Tilsiter, feinst 88 Pfg.
- 1 Pfund Edamer 100 und 88 Pfg.
- 1 Pfund Holländer 98 und 78 Pfg.
- 1 Pfund Schweizer-Käse 98 und 87 Pfg.
- 1 Pfund Münsterkäse 110 u. 90 Pfg.

**Gutsbutter Pfund 1.20**

bei 5 Pfund Mt. 1.18.  
jedes Pfund in Süßrahmbutter-Paketen.

**Aufschlag-Eier**

7 Stück 20 Pfg.

Verfand nach auswärts.

Für Händler und Wiederverkäufer billiger.

**Herm. BrodNchf.**  
nur **5** Kölnstrasse **5**  
Telefon 992.

# Telegramm!

Seit Jahrzehnten günstigstes Kaufereignis.

Erwerb in Gemeinschaft für

# 108000 M.

# Schuhwaren

aus einem

# Konkurse.

Um einen Teil dieser Warenmengen auch hier unterzubringen, verkaufe ich meine Vorräte ebenfalls zu ganz lächerlich billigen Preisen. Bis Weihnachten großer

# Massen-Verkauf.

Schuh-Haus

# Max Schild

5 Dreieck 5.

Einen grossen Posten

**Linoleum-Teppiche und Vorlagen**

in nur guter Qualität,  
sowie China- und Japanmatten  
empfiehlt billigst

**H. Strauven** : : Tapeten-Fabrik : :  
Romigiusstrasse 9

**Piano**

**Antike**

**Klassiker.**

Irrefalsch, sehr schöner Kon-  
sultant, mit Banknote, 6  
eichene Stühle, große Bilder in  
Eichen-Rahmen billig zu verkaufen.  
Mauspfad 5, Barterre.

**Viola**  
und Meyers Violon, gut erb.,  
billig zu verk., Kölnstraße 25.

geschm. Gl.-Sesseln, Bauern-  
schrank, singel. Kommode, Flei-  
schspiegel, Archival, Porzellan,  
Holzgef. Tisch preiswert abzu-  
geben. Mauspfad 5, Bar.

12 Stück **Plüschdivans**  
p. St. 48 M. zu verkaufen bei  
Ed. Heßler, Bonnerhofweg  
Nr. 46, Ede Voltelen.

Die goldne Kaiser-Biblio-  
thek hochlegant und konkurrenz-  
los billig.  
**Habicht's Buchhandlung**  
Benzelgasse 30.

**Vertikow**  
selbst gemacht, passendes Weih-  
nachts Geschenk, billig abzugeben,  
Templerstraße 6.

### Des Kanzlers letzte Probe.

4. Von unserem E. G.-Korrespondenten wird uns geschrieben:

Wenn sich in früheren Jahren in der Presse die Frage herumwagte, daß Herr von Bülow doch wohl nicht alles gehalten habe, was man sich von ihm versprochen, als er die Siebenbürgelstadt mit dem Spreewald vertauschte, dann wies ein Angehöriger der Offiziösen sie zurück. Ist es denn möglich, hieß es, daß dieser ebenso mutige wie kluge, ebenso tatkräftige wie sorgfältige Mann alle seine Gaben entwirft, wenn er an zweiter Stelle steht? Geworden ist ihm eine Herrscherrolle: so stelle man ihn denn an einen Herrscherplatz. Der stolze Mann will selbsten Vertrauen. Als Staatssekretär des Auswärtigen kann er die Schwingen nicht zu voller Spannweite entfalten. Er ist doch schließlich in allen entscheidenden Augenblicken an die Auffassung des Kanzlers gebunden. Und dieser Kanzler heißt Hohenzollern! Selbst einem Bülow ist es nicht möglich, den müden Greis, der unter der Forderung des Tages erliegt, zu einer zugleich klugen und besonnenen Politik fortzuführen. Seine beste Kraft verbraucht sich im Ringen mit der durchsichtigen Ungenauigkeit. Aber laßt nur einmal den Alten das Dienstliche segnen; dann werdet ihr schon sehen, wie Bülow's Genie sich in zuckenden Blitzen entläßt. Nur das Schwergewicht muß erst befeitigt sein, das ihm den stolzen Flug zur Höhe hemmt.

Dies ist nicht unwahrscheinlich, denn alle wußten, daß Fürst Hohenlohe sich in der Tat nur noch durch passive Resistenz betätigte und daß er sich selbst den Ehrentitel „Der Fromme“ beigelegt hatte. Man wartete also geduldig und eines Tages räumte der Fürst den hohen Sitz. Die Morgenröte Bülow's dämmerte freudig empor.

Sonderbar, es gelang dem neuen Manne nicht recht, die Richter zu finden zu stellen. Indessen die Offiziösen wußten den Grund und teilten ihn den Vorgesetzten, Enttäuschten piffelig lächelnd mit. Was wolt ihr? raunten sie. Ist denn eine wirklich fruchtbare Politik möglich, wenn alle Maßnahmen des Kanzlers von dem schlaun Fuhrer im Kabinett mitgehört werden? Dieser Miquel ist ja der Kaiser aller Hindernisse. Er unterminiert beständig die Stellung des Kanzlers, der mit Recht in seinem Auge die pupilläre Sicherheit besitzt. Da er beim Kaiser einen Stein im Weg hat und sowohl durch seine Stellung als Finanzminister wie durch die Qualität eines geschickten Raders im Ministerium und im Parlament einen starken Einfluß ausübt, werden eben die besten Intentionen des Kanzlers vereitelt. Eine großartige Politik ist undenkbar, ehe nicht dieser schlängelnde Sonderling entfernt ist, an dem alle Künste unseres Bülow scheitern. Gelingt es aber, ihn aus dem Wege zu schaffen, dann wird die Nation eine Liebesarbeit erleben.

Wie Hohenzollern's Greisenhaftigkeit, so wurde auch Miquel's Lüge befeitigt und es ist wahr: die Nation erlebte munde Liebesarbeit. Nur nicht in dem Sinne, wie die Freunde des Kanzlers es verstanden hatten. Denn — welche wunderliche Fügung des Zufalls — immer war ein Spielerderber da. Immer machte ein Kollege dem Fürsten soviel zu schaffen, daß es ihm nicht möglich war, den vollen Umfang und die ganze Intenität seiner staatsmännischen Begabung vor dem staunenden Volke zu dokumentieren. Da war Poddicki, dessen Erwerbssinn dem Kanzler manche schwere Stunde bereitete, zumal der robuste Dufar durchwegs nicht von der süßen, köstlichen Gewohnheit des Daseins und Witzens lassen wollte. Wenn Fürst Bülow eben im Begriff war, in dem internationalen Schauspiel von Gunsten Deutschlands einen entscheidenden Zug zu tun, so durchsuchte ihn der Geberke an Tuppelstich und Compagnie und der hohe Platz war verschwand. Endlich gelang es, den Statpalmer des Kaisers zur Strecke zu bringen.

Dann war aber wieder der Graf Posadowski da, der Alte mit dem Wagnerlächeln, dessen Bart Sudermann's Träume föhnte, und dieser Mann stemmte sich dem Kanzler entgegen. Er hielt dem Zentrum die Stange, als schon die Schwänkung vollzogen war, er reizte die Konservativen durch seine sozialen Affären. Auch dieser Mann mußte über Bord. Nun wäre alles gut und schön gewesen, wenn nicht Studitzki's trockene Ungenauigkeit das Regieren erschwerte hätte. Dem Kaiser aber gefiel nun einmal dieser Kultusminister, es ließ sich also nichts tun. Indessen er gehörte das Einvernehmen mit den Liberalen und natürlich mußte er gehen, wenn es dem Kanzler gelingen sollte, sich als praecceptor Germaniae zu behaupten. Schade, daß inzwischen Tscharischy's Nichtigkeit zu hohen Ehren gelangt war, und wie leicht dem überhaupt Nützliches erreichen, so lange Hof in das Auswärtige Amt befördert?

Dann aber kam der große Augenblick, in dem der Kanzler sagen konnte: „Es ist erreicht!“ Jetzt ist im preussischen Ministerium nur noch eine unbequeme Persönlichkeit vorhanden. Herr von Rheinbaben, und auch dieser hat sich selbst unterworfen. Im Reich und in Preußen sind alle, die den Inspirationen des Kanzlers nicht folgen wollten, abgehalftert oder fortgelobt. Nun konnte das Werk des Genies beginnen.

Aber richtig, da war ja noch Eimer, der sich wieder abhalten noch fortkommen ließ. Und gerade in Bezug auf diesen Einen hatte man immer gemunkelt: Wenn Sie wußten, was der Kanzler alles verhindert! Dieser Eine hatte eine stille, stetige, einseitige Politik unmöglich gemacht. Er hatte, natürlich in bester Absicht, den Kanzlers Dichten und Trachten oft gestört. Daran war Fürst Bülow, wie er sich in Stunden der Selbstprüfung viel leicht bekannte, nicht ganz unschuldig. Er hatte so oft die Weisheit dieses Einen in alleruntertänigsten Zuschriften gerühmt, hatte seine Handlungen so oft vor dem Parlament gerechtfertigt, daß er sich über diese Entwicklung nicht wundern konnte. Aber wie pflegte Rolke zu sagen? „Nur der Tüchtige hat auf die Dauer Glück.“ Fürst Bülow erwies sich als äußerst tüchtig. Eine kompromittierende Veröffentlichung rief einen Sturm hervor und der Kanzler verstand es, diesen Sturm in seine See gelassen zu lassen. Heute hat er der Krone gegenüber eine Stellung, wie sie selbst Wisarod nicht gehabt hat. Denn bis in die letzten Jahre kam es vor, daß der alte Kaiser Bülow in seinem Kanzler mit einem: „Bewachung, da muß ich doch sehr Wüten!“ entgegentrat. Heute ist — einwüthel — eine starke Initiative der Krone gegen den Willen des Kanzlers fast unmöglich. Es

ist sonderbar, wie das Schicksal spielt: Fürst Bülow zieht die Vorteile aus einer Entwicklung, die dem Reich schädlich war und an der er — durch langjährige Konnibenz — mit schuldig, ja fast hauptsächlich ist.

Gleichviel. Nun endlich heißt es: Hic Rhodus, hic salta! Jetzt, wo alle Hindernisse befeitigt sind, wo ein Stab von Männern ihn umgibt, die nur nach der Ehre gehen, die Intentionen des Chefs treulich auszuführen, jetzt, wo sicherlich für Monate allerhöchste Impulse nicht zu befürchten sind, jetzt kann der Kanzler zeigen, was er dem deutschen Volke zu leisten vermag. Die Zeit der letzten Probe ist gekommen.

### Von Nah und Fern.

(**Monfort**, 22. Dez. Der hiesige Männer-Gesangverein veranstaltet am 26. Dezember seine diesjährige Winter-Aufführung. Der Verein wird u. a. das Theaterstück „Der wiedergeborene Sohn“ aufführen. Auch wird der Chor, der jetzt unter Leitung des Herrn Musiklehrer Jos. Roden aus Bonn steht, Kompositionen von Beethoven und Schöpfung zu Gehör bringen. **21. Dez.** Seit Samstag Abend haben die Ortschaften Wrohlf und Niederebreißig gemeinsame Gasseleuchtung. **22. Dez.** Der Verein zur Wahrung gemeinnütziger Interessen von Kaldauen-Selgenthal hält am zweiten Weihnachtstage eine Versammlung ab. Unter anderem soll der Gemeinderatsbeschluss vom 15. ds. Mts. besprochen werden. **22. Dez.** Der am 18. ds. hier verstorbenen Ingenieur Paul Servais, Direktor der Vereinigten Gerberei-Werke in Othmarsburg und Bitterfeld, war 88 Jahre alt. Er gehörte einer der ältesten luxemburgischen Industriefamilien an, die schon im 18. Jahrhundert nach Othmarsburg emigriert. Sein Vater war Mitbesitzer der Weilerbacher Hütte auf dem preussischen Sauerland, sein Oheim langjähriger Staatsminister des Großherzogtums. Paul Servais studierte in Lüttich und in England, wo er auch in der Praxis des Hüttenwesens tätig war, und war später eine Zeitlang mit einem Vetter Direktor des holländischen Hüttenwerkes bei Luxemburg, bis dieses unter der neuen technischen Konjunktur abgebrochen wurde. Er wandte sich dann hierher und gründete die hüttenwerkekeramischen Werke, deren Ergebnisse in dem Baugewerbe Anerkennung finden. Eine zahlreiche Familie betrauert den Heimgang dieses Mannes, der mit einer vielseitigen Bildung eine vornehme Gesinnung, ein einnehmendes Wesen und ein tiefes Verständnis für das Wohl seiner Arbeiter verband. **21. Dez.** Heute morgen wurde ein Handlungslehrling in seinem Zimmer erschlagen aufgefunden. Der Grund zur Tat ist nicht bekannt. **21. Dez.** Einem Betrug, anscheinend ohne Zweck erlaubte sich während des hiesigen Obstmarktes vom 10.—12. Oktober der Handlungsgehülfe Ruffschki, früher in Wiesdorf. Er bestellte unter falschem Namen bei einer Firma 175 Zentner Äpfel für die Firma Bayer u. Co. in Lebern, als deren Vertreter er sich ausgab. Man wartete vergeblich auf das Abholen der Äpfel, die dann später mit Verlust verkauft werden mußten. Es wurde nun dieser Tage hier gesehen, wiedererkannt und festgenommen. Der Frech, den er mit seiner Handlungsweise verfolgte, ist nicht recht ersichtlich. **Dormund**, 17. Dez. Eine rohe Tat beschäftigte heute die Strafkammer des hiesigen Landgerichts. Vor etwa vier Jahren heiratete der Bergmann Joseph Sillede und bewohnte in der Schuberstraße zwei Räume. Die Ehe war schon vom ersten Tage an eine recht unglückliche. Der rohe Mensch drangalierte seine Frau in der schneidigsten Weise. Inzwischen knüpfte Sillede mit einer Frauensperson, deren Zuhälter er früher war, Beziehungen an und setzte die Dierne in seine Wohnung. Von diesem Tage ab war seine Frau ihm ein Dorn im Auge, sie stüdete am 27. August, um mit ihren beiden Kindern unterkommen bei Verwandten zu suchen. Es gelang ihr dieses nicht, und so kehrte sie in Abwesenheit ihres Mannes in ihre Wohnung zurück. Sillede, der spät nachts nach Hause kam, geriet beim Anblick seiner Frau in Wut; mit dem Messer in der Hand diktierte er dem armen Weibe ihr eigenes Todesurteil in die Feder, indem sie sich verpflihten mußte, in der nächsten halben Stunde durch Ertrinken im Stadtbach ihrem Leben ein Ende zu bereiten. In diesem Augenblick erschien auf der Türschwelle die inzwischen durch Hausbesorger benachrichtigte Polizei. Frau Sillede war, wie der Augenschein zeigte, in der schlimmsten Weise behandelt worden. Nach den Angaben der Frau hat der rohe Mensch etwa zwanzigmal das Messer auf ihre Brust gesetzt, so daß die Spitze jedesmal tief in die Haut drang, wenn sie sich weigerte, nach dem Diktat ihres Mannes zu schreiben. Seit dem 28. August ist Frau Sillede spurlos verschwunden; es ist möglich, daß sie sich ein Leid angetan hat. Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Mißhandlung, Zuhälterei und Mordtötung zu zwei Jahren Gefängnis. **Wres**, 20. Dez. Der Betrieb der elektrischen Bahn Wres-Somburg ist nunmehr aufgenommen worden. **Gelle**, 18. Dez. Während einer kirchlichen Trauung in einem benachbarten Dorfe fiel ein als Trauzeug fungierender junger Mann plötzlich in eine tiefe Ohnmacht. Als er wieder zu sich kam, gab er an, zwei Tage nichts gegessen zu haben, um beim Hochzeitsmahle tüchtig einhauen zu können. **Verbestal**, 20. Dez. Dieser Tage ist hier ein neues Postgebäude dem Verkehr übergeben worden. Es bildet ein passendes Gegenstück zu dem schmutzen Verbestaler Bahnhof und liegt neben dem alten Postbau, der schon seit langem dem stetig steigenden Verkehr nicht mehr genügt. **Genthin**, 20. Dez. In die wurden kürzlich aus dem Gefängnis des Rentanten der Kirchenoffise Kupons zu Wertpapieren im Betrage von etwa 100.000 Mk., ein Sparlaßbuch und Wertpapiere über 4000 Mark gestohlen. Reht ist der eigene Reffe des Verbestalener, der ehemalige Lehrer Baars, unter dem Verdacht, den Einbruch begangen zu haben, verhaftet worden. Das Geld, das der Dieb auf der Flucht von sich geworfen hatte, ist inzwischen bis auf 1200 Mark auf dem Friedhofe von Genthin und in einem Garten aufgefunden worden. **Berlin**, 18. Dez. Auf der Bootbauerei von Emil Prekel in Friedrichshagen bei Berlin ist das Modell eines Luftschiffes gebaut worden, das etwa zwanzig Meter lang, 40 Fuß hoch und in seinen Hauptbestandteilen aus imprägniertem Holz gefertigt ist. Möglicherweise soll nach diesem Modell ein großes Luftschiff aus demselben Material gebaut werden. Freyberg v. Bunder hat sich im Auftrage der Regierung das Modell angesehen und sich sehr anerkennend über seine Konstruktionsausgeprägung. **Darmstadt**, 17. Dez. Wegen Mißhandlung eines Untergebenen hat das Kriegsgewicht den Unteroffizier Froiboda des hiesigen Trainbataillons Nr. 18 zu 44 Tagen Gefängnis verurteilt. Er hatte beim Stallbrennen aus Aerger über langsame Pferdepußen den Reutenen Gous, einen aus der Rheinproving stammenden Kaufmann, mit einem halbgefüllten schweren Mistkasten 85 mal und dann mit einem halbvollen Wasserimer 120 mal an die Knie beugen lassen. Als der Soldat den Eimer im Lauffschritt zurücktragen mußte, brach er aus Erschöpfung ohnmächtig zusammen und blieb längere Zeit bewusstlos, ohne daß eine dauernde Schädigung festzustellen ist. Froiboda, der erst seit einem Jahr Unteroffizier ist, hatte sich bisher gut geführt.

### Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

### Aus Bonn.

Bonn, 22. Dezember.

**Frau Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Stepe** besuchte gestern nachmittags von 4—5 Uhr das St. Johannes-Hospital und nahm an der Weihnachtsfeier im Kinderkranke teil. Ihre königliche Hoheit erfreute die Kinder durch hübsche Geschenke.

(**Eine Weihnachtsbescherung** fand gestern nachmittag in der Medizinischen Klinik statt. Es erschienen hierzu Geheimrat Prof. Dr. Schulze mit Familie sowie die Ärzte der Klinik. Sowohl in der Frauen-Abteilung als auch in der Männer-Abteilung wurden die Kranken nach Gesangsvorträgen des St. Michaelschor durch die Ärzte beschenkt. Der St. Michaelschor sang unter Leitung des Herrn Fregg Kralamp mehrere Weihnachtslieder, und Singnachen des Chores sowie kleine Patienten sagten Gedichte auf.

(**Die hiesige altkatholische Gemeinde** begeht alljährlich am Sonntag vor Weihnachten eine gemeinsame Christbaumfeier. Auch am vergangenen Sonntag war die Beteiligung daran eine so rege, daß zur festgesetzten Stunde in der geräumigen Kapelle des Johanniums sowie auf der Empore jeder Platz besetzt war und Manche sich mit einem Stuhlpaß begnügen mußten. Zwei mächtige, mit Kerzen usw. reichgezierete Tannen boten mit der ringum gruppierten Kinderchor einen prächtigen Anblick. Unter gemeinsamen Weihnachtsliedern, Vorträgen des Kirchenchores, sinnigen Deklamationen der Kleinen nahm die weihnachtliche Feier einen schönen Verlauf und fand in einer, dem Verständnis der Kinder entsprechenden herzlichen Ansprache des Pfarrers Herrn Prof. Dr. Rühlhaupt, einen treffenden Abschluß. Mit glückseligen Augen nahmen die Kleinen ihre Bescherung in Empfang, und Alt und Jung wanderte heimwärts in dem fröhlichen Bemühen, die Weihnachtswoche recht schön und stimmungsvoll begonnen zu haben.

(**Der Verein ehemaliger 68er** veranstaltete am Sonntag im Bonner Hof eine Weihnachtsfeier. Die Mitglieder mit ihren Familien hatten sich zahlreich eingefunden. Als Ehrengäste waren erschienen der Ehrenpräsident Herr Generalmajor Krummacher und das Ehrenmitglied Herr Oberst Borowski. Der Vorsitzende, Herr Latreuter, begrüßte zunächst die Festversammlung und hieß sie herzlich willkommen. Dann nahm Herr Generalmajor Krummacher das Wort und legte die Bedeutung der Weihnachtsfeier dar. Es fand nun eine Erörterung derjenigen Kameraden statt, welche dem Vereine 18 Jahre und länger als Mitglieder angehören. Der stellvertretende Vorsitzende, Kamerad Kinkel, legte in seiner Rede die Verdienste dieser Kameraden während ihrer 15jährigen Tätigkeit dar; er hob namentlich die Verdienste des Vorsitzenden hervor, welcher seit 17 Jahren Gründer und Vorsitzender des Vereins ist. Zum Schluß überreichte er den neun Kameraden eine Urkunde mit dem Wunsch, dieselbe noch recht lange zu tragen.

(**Dem Kreisrat** des Landkreises Bonn wird demnächst der Entwurf des Kreisratswahlbezirks zur Gewinnung von ländlichen Kleintownangspunkten vorgelegt, worüber wir bereits kurze Angaben gemacht haben. Das Preisverfahren befindet sich noch im Stadium der Vorbereitung.

**Der Provinzialausschuß** beschloß in seiner gestrigen Sitzung, dem Provinziallandtag die Erhebung des bisherigen Prozentabzuges von Steuerzölle vorzuschlagen. Außerdem wird gemäß einem Beschlusse des vorjährigen Provinziallandtages 1 Prozent zur Herabminderung des Anleihenabzuges für Hochbauten erhoben, jedoch insgesamt 1 3/4 Prozent erhoben werden. Weiter bereitet der Provinzialausschuß eine Vorlage bezüglich der Erweiterung der Tarifsummenanfrage in Kempten vor. Zum Mitglied des Kuratoriums der Provinzial- und Osthilfsschule in Hürweiler wählte man den Vorsitzenden des Weinbauvereins für das Siebengebirge, Otto Rings in Königswinter.

**Flotten-Verein.** Am Samstag Abend veranstaltete die hiesige Kreis- und Ortsgruppe ihren zweiten gemütlichen Flockenabend, der sich noch eines besseren Besuchs zu erfreuen hatte, wie derjenige des vergangenen Monats. Mit lebhaftem Interesse folgten die Anwesenden den angehenden Ausführungen des Vorsitzenden, Herrn v. Wolf, der über seine mehrwöchentliche Reise nach Teneriffa sprach, sowie denjenigen des Herrn Dr. Goerh, der die verschiedenen, besonders herangebrachten Ergebnisse seiner Reise nach Südamerika und Westindien den Anwesenden erzählte und dabei in erster Linie der ausgezeichneten Tätigkeit der deutschen Kaufleute im Ausland, sowie unserer Handelsmarine gedachte. Herr Rektor Lessenich fand das richtige Wort, als er namens der Anwesenden dem lebhaften Wünsche Ausdruck gab, daß diese gemütlichen Flockenabende auch weiterhin stattfinden und sich eines möglichst großen Interesses seitens der Mitglieder und der Freunde des Flotten-Vereins erfreuen möchten.

**In dem Kautschukfabrikationsprozess** der Univeristät gegen die Aktiengesellschaft für Porzellan- und Steinzeugfabrikation Ludwig Wessel hat das Oberlandesgericht das Urteil des hiesigen Landgerichts bestätigt, wonach die Firma verpflichtet ist, die Kautschukfabrikation zu unterlassen. Die Angelegenheit wird jetzt noch das Reichsgericht beschäftigen.

(**In der Stiftskirche** gaben gestern die sachmännische Abnahme der von der Orgelbauanstalt Krais erbauten neuen, 80 Register umfassenden Orgel statt. An der Prüfung der Orgel beteiligten sich Domkapellmeister Professor Cohn aus Köln, Domkapellmeister Professor Stockhausen aus Trier, König. Musikdirektor Wiltberger aus Brühl und Musikdirektor Kralamp von hier. Die Orgel wurde bei der Prüfung einhellig als ein hervorragendes Werk bezeichnet, das dem Erbauer zur Ehre gereiche. — Am 20. Dezember findet zur Einweihung der Orgel ein Konzert in der Stiftskirche statt, zu welchem namhafte auswärtige Künstler des Orgelspiels verpflichtet worden sind. Auch ist die Mitwirkung des St. Michaelschor am dem Konzert beabsichtigt.

**Schiffhof-Neubau.** Wie wir hören, beabsichtigt Herr Lambert Kolben, der frühere Besitzer des jetzt niedergelegten Bahnhof-Hotels in der Bahnhofstraße, einen neuen Schiffhof an der Ecke Gangolfstraße und Martinsgraben zu erbauen. Es soll dies ein großes, dreistöckiges Gebäude werden mit einer Front von 30 Metern an der Gangolfstraße und 17 Meter an Martinsgraben. Herr Kolben soll bereits die Bauverlaube nachgesucht haben.

**Auf dem Sternortasengelände** wird gegenwärtig das Terrain, welches für den Theaterneubau in Frage kommt, mit einem massiven eisernen Geländer eingegrenzt.

**In einem Warenhause** wurde gestern eine Frau abgeführt, die Gegenstände im Werte von 10 Mk. gestohlen hatte.

**Einbrecher** sind in der Nacht zum Sonntag in ein Kleidergeschäft am Münsterplatz eingedrungen und haben dort eine größere Anzahl Kleidungsstücke gestohlen. In der Nacht zum Sonntag wurden am Telegraphenamt zwei Depeschenboten die Fahrrad gestohlen; ebenso wurde ein Fahrrad gestern mittag aus einem Vorgarten an der Medienheimertstraße gestohlen.

**Der Männer-Gesangverein Sibelis** in Bonn-Endenich veranstaltete am Samstag im Vereinslokal bei Herrn

Peter Kolben unter Leitung seines Dirigenten Herrn Musiklehrer Toni Blum ein Konzert mit humoristischen und theatralischen Aufführungen.

**Der Theater-Verein Bonna** (gegr. 1907) wird am Sonntag anlässlich der Weihnachtsfeier des Vereins der Bonner Fußballer das dreitägige Schauspiel „Das Vaterunser“ aufführen.

**Fußball.** In den vorgestern stattgefundenen Meisterschaftsspielen der Klasse A siegte die erste Mannschaft des Bonner Fußball-Vereins gegen Rhentania I. Köln, hier in Bonn mit 5:0 und die zweite B. F. V. Mannschaft in Köln gegen Rhentania II mit 6:0 Toren. Die dritte Mannschaft schlug die erste Fußball-Abteilung des Veuler Turnvereins mit 5:0 Toren in Wevel. — Stand der Spiele: Von 20 Spielen 24 gewonnen, 3 unentschieden und 2 verloren. Torgahl 121:43.

Die Spiele der ersten Mannschaft B. F. V. gegen Cercle Sportif Prugeois am Freitag dieser Woche (erster Feiertag) und gegen den Duisburger Spielverein I am nächsten Sonntag finden bestimmt bei jeder Witterung statt.

**Ein wertvoller Einscher** wurde am Sonntag nachmittag auf der Chaussee nach Godesberg von einem Automobil überfahren. Dem Tierchen wurde der Brustkorb eingedrückt, auch war ein Bein gebrochen. Da jede Aussicht, das Tier wieder herauszuziehen, gescheitert war, wurde es von einem der Gehege kommenden Herrn getötet. Die Nummer des Automobils wurde in der Aufregung nicht festgestellt.

**Eine Versammlung von Gläubigern** der in Konkurs befindlichen Bonner Bank für Handel und Gewerbe hat unter riesigem Andrang gestern Abend in der Germania-Halle stattgefunden. Der Saal war auf allen Sitzen bis zum Orchester hinaus dicht besetzt; in den Gängen und den vorderen Wirtschaftsräumen drängte sich noch eine vielhundertköpfige Menge.

Herr Stadtverordneter Wath. Schmitz teilte zunächst mit, daß die gestern in der Gläubigerversammlung zu Pöppeltdorf erhobene Behauptung nicht richtig sei, wonach die gestern vorgeschlagenen sämtlichen Mitglieder des Bonner Bürgervereins seien. Herr Bürgermeister Dengler, Herr Reil und er selbst seien nicht Mitglieder des Bürgervereins.

Die Versammlung wählte hierauf zu ihren Leitern die Herren Stadtverordneter Schmitz und Wath. Schmitz und stimmte dann dem Vorschlag zu, die bisherigen beiden Konkursverwalter Justizrat Gottschall und Schmitz in ihrem Amte als Konkursverwalter zu belassen. Ein Antrag, noch einen dritten Konkursverwalter zu bestellen, fand nur die Stimme des Antragstellers.

Zum zweiten Punkt, Vorschlag geeigneter Personen, wurden die Namen der in der vorgestrigen Versammlung vorgeschlagenen zunächst mitgeteilt. Herr Reil, der sich unter den Vorgeschlagenen befand, ist zurückgetreten. Herr Pastor Berndorf hat nicht noch besondere Vorschläge zu machen, da man annehmen könne, daß der vorbereitende Ausschuss bei der Auswahl der Personen mit der größten Gewissenhaftigkeit vorgegangen sei. Herr Referendar Wüst beantragte, neun Mitglieder in den Ausschuss zu wählen. Der Vorschlag fand jedoch keine Mehrheit. Herr Uhrmacher aus Obercafel beantragte, freie Männer zu wählen, die ein energisches Rückgrat besäßen und unabhängig von den Aktionären seien. Es wurden nun vorgeschlagen: Direktor Ott aus Melsch und Beigeordneter Steffens aus Medienheim. Ersterer Vorschlag wurde damit begründet, daß Melsch und Hodesberg allein mit fünf Millionen bei dem Konkurs beteiligt seien. Von verschiedenen Seiten wurde davor gewarnt, zu viele Aktionäre in den Gläubigerausschuß zu wählen, da sie verstoßen feien, die Sache in die Länge zu ziehen. Dagegen wurde vorgebracht, daß mit einer Beschränkung der Abwählung der Gesamtheit nicht gebietet sei; das werde massenhafte Substitutionsen zur Folge haben, große Kosten verurachen, und man wolle die Leute, die eine zweite Hypothek bei der Bonner Bank hätten, doch nicht vor die Tür setzen. Auch wurde hervorgehoben, daß die Aktionäre streng genommen Schuldner der Bank feien und daß man auf sie keine Rücksicht zu nehmen brauche.

Direktor Bourdin betonte, es könne auch jemand gleichzeitig Aktionär und Depotgläubiger feien und als letzterer viel größere Interessen haben. Aus der Versammlung wurde verlangt, feinen zu wählen, der viel leicht auf ein Jahrzehnt lang dauernden Amte mit guten Einnahmen bedacht sei. Von verschiedenen Seiten wurde gewünscht, einen Bankadmann in den Gläubigerausschuß zu wählen. Von der einen Seite wurde die Firma von der Höhe, Kerstgen u. Söhne vorgeschlagen, wogegen das Bedenken geltend gemacht wurde, daß keine Firma gewählt werden könne; andere schlugen Herrn Bankdirektor Weinreis-Bonn vor. Gegen ihn wurde kein großes Interesse an dem Bonner Bankverein ins Feld geführt.

Schließlich einigte man sich dahin, drei Vertreter der Depotgläubiger, zwei Vertreter der Aktionäre und zwei dem Konkurs fernstehende Leute zu wählen. Als Vertreter letzterer Art wurden Herr Bürgermeister Dengler in Godesberg und Herr Stadtverordneter Rieth in Bonn gewählt. Für den Fall letzterer das Amt nicht annehmen sollte, wählte die Versammlung den Stadtverordneten Obermeister Christy. Aus der Klasse der Depotgläubiger wurden vorgeschlagen die Herren Stadtverordneter Schmitz, Uhrmacher-Obercafel, Wurm, Steffens-Medienheim, Arens und Ried. Gewählt wurden die Herren Stadtverordneter Schmitz durch Jurof, Wurm und Uhrmacher-Obercafel.

Als Vertreter der Aktionäre kamen in Vorschlag Dr. Schumacher II, Direktor Ott-Melsch, Hellgesser und Richter Ruzschel. Gewählt wurden, nachdem Herr Ruzschel von seiner Mandatatur zurückgetreten war, die Herren Dr. Schumacher und Hellgesser.

Herr Ganstein gab bekannt, daß aus dem Ertrag einer zur Deckung der Kosten veranstalteten Teilerfassung Formulare zur Anmeldung der Forderungen beim Gericht und Vollmachtsformulare hergestellt und den Interessenten zur Verfügung gestellt würden. Wer seine Forderung bisher noch nicht angemeldet habe, möge dies sofort befragen.

Stadtverordneter Schmitz schloß die Versammlung mit der Bitte, zahlreich zu der am 28. Dezember in der Weichenshalle stattfindenden Gläubigerversammlung zu erscheinen und dort für die gewählten Herren einzutreten.

Herr Rieth teilte uns mit, daß er den ihm ohne sein Vorwissen angetragenen Posten mit Rücksicht auf seine geschäftliche Tätigkeit und die weiteren Verpflichtungen, die er durch öffentliche Ämter habe, namentlich aber im Hinblick auf die Tragweite und die Arbeitsleistung, die mit der Uebernahme eines Amtes als Mitglied des Gläubigerausschusses verbunden sei, dankend ablehne.

**Schlachtwirtschaft.** Köln, 21. Dez. Aufgetrieben waren: 632 Ochsen, 604 Kalben (Härsen) und Kühe, 369 Bullen, 424 Mäiler, 61 Gese, 3000 Schweine. Bezahlt für 50 Kilogramm Schlachtgewicht: Ochsen: a) 80 Mk., b) 74—76 Mk., c) 68—70 Mk., d) 58—60 Mk., Kalben (Härsen) und Kühe: a) 00 Mk., b) 68—88 Mk., c) 62—64 Mk., d) 50—56 Mk., Bullen: a) 68 Mk., b) 63—66 Mk., c) 57—60 Mk., d) 52—55 Mk.; Gesehft schleppend, Ueberstand. Mäiler: a) 80—92 Mk., Doppelender bis 108 Mk., b) 84—88 Mk., c) 65—75 Mk.; das Gesehft in Kälbern war lebhaft. Gesehft: Alle Gattungen unverkauft geblieben. Schweine: Bezahlt für 50 Kilogramm Lebendgewicht abzüglich 20 bis 22 Prozent Taxa: a) vollstehige

der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 14 Jahren 68 M., vorgeschmete teilweise 1 M. mehr, b) fleischig 64-66 M., c) gering entwickelte, sowie Säuen und Esen 69-72 M.; Gesäht ziemlich lebhaft, geräunt.

Weihnachten. Die letzte Nummer des General-Anzeigers vor den Weihnachtsfeiertagen wird am Donnerstag Morgen gedruckt und ausgegeben. Anzeigen, welche für die Weihnachtsfeiertage bestimmt sind, wollen man demnach gefl. längstens Mittwoch abgeben.

Ein Fuhrmann. Der mit zwei Fuhrwerken vom Güterbahnhofe kam, wurde gestern Abend von einem Polizeibeamten aufgefordert, das zweite Fuhrwerk zurückzulassen, weil der Führer dazu fehlte.

Für Geldbesitzer bei Banken bereitet sich eine interessante Gerichtsentscheidung vor. Aus Solingen wird nämlich der Adm. Volkst. folgendes geschrieben: Der Fabrikbesitzer der Solinger Bank hat jetzt wieder einige gerichtliche Klagen hervorgerufen.

Letzte Wok.

Wien, 22. Dez. Der Neuen Freien Presse wird aus London gemeldet, daß die in Aussicht gestellte Reise des englischen Königs nach Berlin als aufgegeben gilt.

Politische Fieberphantasien.

London, 21. Dez. Die Morning Post veröffentlicht heute an auffälliger Stelle den Brief eines Dänen, worin den Engländern die deutsche Gefahr vorgeführt wird.

Castro und Deutschland.

Berlin, 21. Dez. Die Anwesenheit des Präsidenten Castro in Berlin ist von verschiedenen Seiten bemerkt worden, um Deutschlands Haltung in der üblichen Weise zu verurteilen.

Berlin, 21. Dez. Der preussische Eisenbahnminister Breitenbach konferierte heute in Dresden mit dem Finanzminister Müller wegen Herbeiführung einer Betriebsmittel-Gemeinschaft.

Berlin, 21. Dez. Aus Südafrika kommt die Nachricht von einem Gefecht mit den Hottentotten, bei dem ein Farmer aus den Karasbergen das Leben einbüßte.

Berlin, 22. Dez. Die Frau des Postchaffners Regler, die am 22. Oktober von einem Automobil des Kaisers verlegt wurde, ist gestern als vollständig geheilt aus der Charité entlassen worden.

Leipzig, 21. Dez. Kammergerichtsrat Diken-Berlin ist zum Reichsgerichtsrat ernannt worden, Reichsgerichtsrat Langer tritt am 1. Februar 1909 in den Ruhestand.

Gotha, 22. Dez. In der Eisenbahnwerkstätte wurden gestern bei der Ausbesserung eines am Samstag eingelieferten Wagens 2. Klasse hinter der Fenster-Zalousie 1000 Mark in Papier und ein geladener Revolver gefunden.

Düsseldorf, 21. Dez. Im hiesigen Stadttheater errang Der Bagabund, eine vieraktige Oper des Franzosen Faber Veroug in der deutschen Bearbeitung des Professors Otto Reigel bei ihrer deutschen Uraufführung einen durchschlagenden Erfolg.

München, 22. Dez. Infolge ihres Eintritts in die Güterwagengemeinschaft der deutschen Bahnen wird die

Verwaltung der bayerisch-sächsischen Staatsbahnen ungefahr 6000 Güterwagen anzuschaffen haben, was einen Kredit von 20 Millionen Mark erforderlich macht.

Amberg, 22. Dez. Der Infanterist Siebil, welcher vor 14 Tagen desertiert war, ist nach einer Hochzeitsfeier in Oberlein bei Wündigen einen Tagelöhner und sich nach Würdingen. Dort verhaftet und nach Amberg gebracht.

Paris, 21. Dez. Die Beförderungskommission der Gerichtsbeamten hat den Untersuchungsrichter Lebet wegen seines Vorgehens in der Affäre Steinheil von der Beförderungsliste gestrichen.

Paris, 21. Dez. Zehntausend Studenten haben heute nachmittag vor den Räumen der medizinischen Fakultät eine Kundgebung gegen die neuen Aufnahmebestimmungen über die Zulassung zum medizinischen Studium veranstaltet.

Konstanz, 22. Dez. In Tarent ist eine aus 50 Mitgliedern bestehende Verbrecherbande, die in der letzten Zeit zahlreiche Diebstahle und Verbrechen verübt hatte, festgenommen worden.

Petersburg, 22. Dez. Wie hier verlautet, werden demnächst im Einverständnis mit England russische Truppen das persische Gebiet von Aherbaidschan besetzen.

Washington, 21. Dez. Carnegie hat in der Kommission die Aufhebung des Stahlzolls empfohlen, da er diesen Zoll für unnötig halte.

Borbeau-Prince, 21. Dez. Auf Haiti ist die Ruhe vollständig wiederhergestellt.

Peking, 21. Dez. Der Dalai Lama ist heute nach Kloster Sinne in Kantsu abgereist.

Sanghai, 21. Dez. Die chinesische Regierung hat die Herstellung und die Einfuhr von Morphium und Morphiuminstrumenten vom 1. Januar 1909 ab verboten.

München, 21. Dez. Die polizeilichen Nachforschungen in der Schwindelsache Peter Ganter haben ergeben, daß Ganter wegen Urkundenfälschung bereits schwer vorbestraft ist.

Die Firma Schenker u. Co. teilt den Münchener Nachr. noch mit, daß sie beauftragt war, 800 Ballen mit je 250 Büchern nach verschiedenen Plätzen Deutschlands zu expedieren.

Militärtaufsicht Groß I. Berlin, 22. Dez. Das Militärtaufsichtsgroß I. unternahm gestern nachmittag unter Führung des Majors Sperling bei dichtem Nebel eine glückliche verlaufene Fahrt.

Glück, 21. Dez. In den Theaterräumen des Glaser Brauhauses, in denen zur Zeit das Seldemann'sche Operetten-Ensemble Vorstellungen gibt, brach - wie schon kurz berichtet - am Samstag Abend während des dritten Aktes der „Förderdrösel“ auf bisher unauffällige Weise Feuer aus.

Glück, 21. Dez. In den Theaterräumen des Glaser Brauhauses, in denen zur Zeit das Seldemann'sche Operetten-Ensemble Vorstellungen gibt, brach - wie schon kurz berichtet - am Samstag Abend während des dritten Aktes der „Förderdrösel“ auf bisher unauffällige Weise Feuer aus.

Die sofort alarmierte Pflichtfeuerwehr und die Glaser freiwillige Feuerwehr nahmen den Kampf gegen das Element von allen vier Seiten des Gebäudes auf.

Sauptmann von Hhobe. Paris, 21. Dez. Wie aus Oran gemeldet wird, ist die Persönlichkeit des Führers der süchtigen Legionäre nunmehr festgestellt worden.

Berlin, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Berlin, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Arbeiterbewegung. Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Mannheim, 21. Dez. Der Oberbürgermeister hat in einer Beratung von Vertretern der in der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Ausständigen nochmals versucht, die Arbeiter, denen die Absperrung droht, über die Sachlage aufzuklären.

Fabriken das Wort erhalten, die am Zustand nicht beteiligt, aber von der Absperrung bedroht sind.

Kränenruwenen in Kleinasien. Konstantinopel, 21. Dez. Zur Bekämpfung des in den benachbarten Gräben wachsenden Kräuenruwenens im Vilajet Smyrna, namentlich im Bezirk Odemisli, wurde ein Jäger-Regiment aus Saloniki hingeschickt.

Venezuelas Kriegserklärung. Aus dem Haag, 22. Dez. An bestuntenrichter Stelle werden über die Venezuelaa Angelegenheit Mitteilungen gemacht, die darauf schließen lassen, daß in wenigen Tagen in Venezuela eine Wendung der Dinge eintritt.

Konstantinopel, 22. Dez. Oesterreich-Ungarn hat sich bereit erklärt, der Türkei eine Entschädigung von hundert Millionen Francs für Bosnien und die Herzegowina zu gewähren.

Konstantinopel, 21. Dez. Die gestrige Sitzung der Kommission zur Beratung der Antwort auf die Thronrede nahm einen lebhaften Verlauf.

Konstantinopel, 21. Dez. Der Jen Gazette zufolge hat die Polizei festgestellt, daß der Einbruchversuch in das Palais des Thronfolgers von einem Leibjäger veranlaßt wurde.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

Konstantinopel, 21. Dez. Die Sperrebewegung gegen die aus Oesterreich-Ungarn kommenden Waren nimmt, namentlich in Salonik, an Schärfe zu.

ungebührlichen Benehmens wurde ihm sofort eine Ordnungstrafe zudiktirt. Als er dies vernahm und auch eine Strafe wegen Beamtenebeidigung und Widerstands in Höhe von drei Monaten erhielt, lobte er weiter.

Haagen, 21. Dez. Gestern nachmittag fuhr im Personenbahnhof Haagen bei sehr dichtem Nebel ein Eisenbahnzug bei der Einfahrt in Geleis 3 auf eine in diesem Geleis von einer Bekleidungsklosetomotive auf.

Münster, 21. Dez. Als Nachfolger des Regens des Priesterseminars Pfligen, der zum Nachfolger des verstorbenen Weihbischöfs Grafen Galen bestimmt ist, ist der Pfarrer der hiesigen Josefsgemeinde Hugo Gering in Aussicht genommen.

Nachen, 20. Dez. Vom hiesigen Landgerichte ist am 19. Juni der frühere Polizeikommissar, jetzige Geschäftsmann Jakob Holzmann wegen Verleumdung zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Trier, 21. Dez. Beim hiesigen Artillerie-Regiment wurde der Regimentsführer und Regimentsarzt wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verhaftet.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

Wiesbaden, 20. Dez. Die hiesige Strafkammer beschloß, sich während der fünf letzten Tage mit den Vorkommnissen in der Lorcherspa- und Daxlenkasselle.

# Van Houten's Cacao

Der beste in Qualität. Der billigste im Gebrauch. — Ein Versuch überzeugt.

Empfehle:  
geschmackvoll zusammengestellte  
**Delikatessen- u. Obstkörbe**  
in jeder Preislage,  
grosse Auswahl in  
**Astrachan- und Malossol-Caviar**  
per Pfd. von 12—30 Mk.,

**frische Gänseleber**  
Gänseleber-Galantine und Gänseleber-Trüffelwurst.



Prachtvolle Pommersche  
**Gänse, Enten und Puter**  
Ca. 100 tadellose Ananas  
zur Auswahl,

Frische Champignons  
Frische Trüffel  
Asti spumanti, Vino Chianti  
Liqueure von Bols, Focking, Cusenier,  
Cognac Hennessy, Martell, Du Bois,  
Meukow  
empfehl

## Jos. Müller

Markt 3.

**Das schönste  
Weihnachts-Geschenk**



Kampmann's Wasser-Motorwaschmaschine  
arbeitet selbsttätig durch den Druck der Wasserleitung, an jede Hauswasserleitung angeschlossen (Betriebskosten ca. 5 Pfg. pro Stunde) sowie  
Kampmann's Patent-Pendel-Waschmaschine „Niederdacht“ und  
Kampmann's Garantie-Heisswinger.  
Wiederlage und Probemaschinen

**Ollendorff-Wilden**  
Friedrichsplatz 7.



Beliebt  
**Weihnachts-Geschenk**  
ist  
1—2 Flaschen  
**L'Estomac**  
ärztlich. Magenbitter

Betreter Herr  
**Joh. Schell**  
Bonn,  
Rathausgasse 43.

**Möbel**  
zu verkaufen, Zofen, Regale, ge. Glasfront, Schränkchen, 3 geb. Rahmen, Eisenbetten, Bettstellen, u. Schere, Godesberg, Wittersdorferstr. 12.

**Ladeneinrichtung**  
zu verkaufen, Zofen, Regale, ge. Glasfront, Schränkchen, 3 geb. Rahmen, Eisenbetten, Bettstellen, u. Schere, Godesberg, Wittersdorferstr. 12.

**Braun  
Tafelbündel**  
entlaufen. Wiederbringer Beibehaltung.  
Neuterstraße 2.

## Grosse Weihnachts-Ausstellung

von  
**F. W. Schöpwinkel**

9 Bonngasse 9 Konditorei und Café. Fernspr. 1063.

### Baum-Konfekte

in unübertroffener Auswahl und vorzüglicher Qualität  
das Pfund von 1 Mk. an bis zu den feinsten.

Spekulatius Pfd. 60 Pfg. Gewürz-Spekulatus 80 " Mandel- " 100 " Holländer " 100 " Bruch-Spekulatus, so lange Vorrat, Pfd. 40 Pfg.	Kräuter-Bruch-Printen Pfd. 40 Pfg. Aachen. Kräuter-Printen Pfd. 60 Pfg. Prinzess-Printen Pfd. 70 Pfg. Mandel-Printen Pfd. 80 Pfg. Schokolade- " Pfd. 100 Pfg.	Marzipan-Masse Pfd. 100 Pfg. Marzipan-Kartoffeln Pfd. 1.20 Mk. Marzipan-Konfekt Pfd. 1.60 Mk. Makronen-Konfekt Pfd. 2 Mk. — täglich frisch, — Fondant- u. Schokoladen-Konfekt von 1 Mk. an das Pfund bis zu den feinsten Desserts.
--	---	--

Figuren in allen gewünschten Grössen,  
Anis-Moppen Pfd. 60 Pfg.  
Honigkuchen garantiert rein.  
Baseler Lebkuchen Paket 25 Pfg.

Spezialität:  
Vanille-Sahnen-Spekulatus, aus den allerfeinsten Rohmaterialien hergestellt, unerreichbar an Güte, Pfd. 1.20 Mk.

Figuren in allen Grössen und jeder Qualität.

Marzipan-Torten in grosser Auswahl.  
Vereine erhalten Vorzugspreise

**Canus-Kodel  
Davofer**



Kodel-Schlitten  
Schlittschuhe  
Christbaumständer  
Küchenwagen  
Personenwagen  
Neuheit  
in  
Haushaltungs-  
Maschinen,  
Back-Apparate etc.

Vogelkäfige  
und Ständer,  
Ofenschirme,  
Kohlenkästen,  
Ofenvorsetzer,  
Schirmständer.

Wasch-Maschinen,  
Wring-Maschinen,  
Wangel-Maschinen  
in jeder Preislage.

**Anton Dahm**  
Bonn  
Stoßenstraße 20/24.  
Spezial-Geschäft  
für Haus- und Küchen-  
Einrichtungen.

**Abbruch**

Die alte Kirche von  
Wesseling soll ab-  
gebrochen werden.

Offerten betreffs des  
Abbruchs sind an den  
Kirchen-Vorstand in  
Wesseling einzureichen.

## Winand Schmitz

Filiale Poststrasse 2. Filiale

empfehl als Geschenke

**Handschuhe — Kravatten  
Hüte — Schirme  
Wäsche.**

Ein Posten zurückgesehener Kravatten u. Handschuhe  
bedeutend unter Preis.

## Präsent-Cigarren

Eigaretten und Rauch-Tabake  
sind das willkommenste und beliebteste

### Fest-Geschenk

für jeden Raucher  
ob Vater, Grossvater, Onkel, Gatte, Bruder oder Bräutigam.

Ich führe nur beste deutsche und importierte Fabrikate in allen Packungen und Preislagen. 25 Stück Packungen meiner beliebtesten Marken von 1.25 Mk. an.

Fernruf 100. **Joh. Rieck** Hoflieferant.  
NB. Bitte höf. um Beachtung meiner Schaufenster, speziell die Ausstellung in Original-Delft- und Likör-Krügen.

**Radfahrer-Geschenke!**  
Laternen, Gamaschen Gloden, Satteldecken, Luftpumpen, Bremsen etc.  
Anaben- und Räderräder laufen Sie in grösster Auswahl zu nie anst. bill. Preisen bei Ernst Goldberger Bonn, Friedrichsstr. 11/13 (Siebmarkt)

**Für Metzger.**  
Hohlsäge zum Sägen aller Arten billig abzugeben. Ferd. Goll, Oberdollenberg.

**Photogr. Atelier  
H. Kadow**  
Beuel, Brückenstr. 10,  
direkt an der Brücke.  
Sonntags und Feiertags den  
namen Lea geöffnet.

**Cine**  
Partie sehr gute Cigarren zu  
verkaufen. 100 Stück nur 3 Mk.  
Cigarren-Fabrik  
**M. Rahn, Belberberg 18.**

**Roggen- und  
Weizenstroh**  
abzugeben, ab Hof 1.30 Mark,  
Burg Transstr. a

**Sonneckens Aktenschrank**  
(einseitig) gebraucht, zu kaufen  
geucht. Offerten unter C. H.  
20. an die Expedition.

## Bonner Stadt-Theater.

Dienstag 22. Dezember,  
Anfang 6 1/2, Ende geg. 9 1/2, Uhr,  
22. Aben-Vorstellung. Serie A.  
Gastspiel von Hrl. Dewald v.  
Stadtheater Dortmund.

Freitag, 25. Dezember,  
Anfang 6 1/2, Ende geg. 9 1/2, Uhr,  
23. Abonnements-Vorstellung  
Serie A.

### Wallensteins Tod.

Von Schiller.  
Hro: Dir. Otto Bed.  
Preise der Plätze: 1. Rang  
und 1. Sperrlog 2.50 Mk. um,  
von Gerhart Hauptmann.  
Preise der Plätze: 1. Rang  
und 1. Sperrlog 3.00 Mk. um.

Vorverkauf bei Weber, Fürstentstraße 1.

## Städtisches Orchester.

### Philharmonische Konzerte

in der Beethovenhalle mit Restauration.  
Leitung: Stadt. Kapellmeister Heinrich Sauer.

**1. Freitag, 25. Dezember, abends 8 Uhr.**  
1. Ouvertüre aus „Die Zauberflöte“, Mozart. — 2. Entr'acte  
aus „La Colombe“, Gounod. — 3. a) Abendlied, b) Träumerei  
a. d. Rinderböden, Schumann. — 4. Fantasia aus „Dionys  
Lescaut“, Ravel. — 5. Raiter-Walzer, Strauß. — 6. Ou-  
verture aus „Donna Diana“, von Reizel. — 7. Konzert  
Nr. 1 G moll für Violine mit Orchester, Bruch (Violin-Solo  
Herr Weber). — 8. Nachgelang aus Tristan u. Isolde, Wagner.  
— 9. Fantasia aus „Der Bojazzo“, Leoncavallo. — 10.  
Prélude et Mazurka aus „Coppélia“, Delibes.

**2. Samstag, 26. Dezember, abends 8 Uhr.**  
1. Beethoven-Ouverture. Rassen. — 2. Berceuse, Faure. — 3. Entr'acte  
aus „Vorelde“, Bruch. — 4. Ballet-Entrée,  
Ligault. — 5. Wein Traum, Walzer, Waldteufel.  
— 6. Ouverture aus „Rigodon“, Thomas. — a) Sinfonietta, b)  
Tanz der Fischerfrauen, Dohnanyi. — 8. Serenade D moll für  
Streichorchester mit Violoncello-Solo, Polmann (Violoncello-  
Solo Herr Waldner). — 9. Fantasia aus „Preciosa“, Weber. —  
10. Zweite Polonaise E dur, Liszt.

**3. Sonntag, 27. Dezember, abends 8 Uhr.**  
1. Ouverture aus „Carnaval“, Weber. — 2. Intermezzo  
aus „Rala“, Delibes. — 3. Serenade, Haydn. — 4. Fantasia  
aus „Madame Butterfly“, Puccini. — 5. Am Wörther See,  
Kärntner-Walzer, Schönbach. — 6. Ouverture aus „Die lustigen  
Weber von Lindorf“, Riccioli. — 7. Torador of Andalusia,  
a. „Bal costumé“, Rubinstein. — 8. Walzer Breislach aus  
„Die Weiblinger von Nürnberg“, Wagner (Violin-Solo:  
Herr Wilhelm). — 9. Fantasia aus Märchen-Ober „Hänel und  
Gretel“, Dumperdin. — 10. Ungarische Rhapsodie Nr. 2,  
Liszt.

Eintrittspreis je 50 Pfg. Dubenklarten 3.60 Mk., einschließlich  
Kartenschneur.  
Vorverkauf bei Herrn Weber, Fürstentstraße 1.

## Begenerklärung!

Meine Behauptung im General-Anzeiger vom  
13. cr. gegen Toni Neuf, Bennestrasse 63, halte  
ich voll und ganz aufrecht. Da Toni Neuf  
wegen seines Vorlebens, um mich nicht schärfer  
auszubringen, nicht satisfaktionsfähig ist, habe  
ich wegen seiner unwarhen Behauptungen Klage er-  
hoben. Es genüge vorläufig, vor ihm gewarnt  
zu haben.

**Benno Leffmann,**  
stud. phil., Herwarthstraße 25.

**Weihnachts-Spezialität!**  
Täglich frisch angefertigt:

## Marzipan-Torten

von 30, 40, 50, 75 Pfg., 1 Mk. bis 15 Mk.  
nach Lübecker und Königsberger Art.  
**Konditorei und Café M. Kaufmann**  
Bonn, Remigiusstraße 14. Telefon 1004.

## Kamm- und Büschen-Garnituren

Haarschmuck in Schildvort  
Seifen und Odeure erster rmen des 3.  
und Auslandes.  
Spezialgeschäft in Seifen und Parfüms.  
— Billigste Preise. —  
Postf. 6 Minna Henze Postf. 6.

## Nichttropfende Baumkerzen

praktische solide Lichthalter  
Christbaumschmuck zu herabgesetzten Preisen  
Spezialität: Seifen und Parfüms.  
**Minna Henze, Postf. 6.**

## WAXINE



Waxine Nachtlichte übertreffen  
deshalb alle andere Sorten, weil beim  
Gebrauch derselben kein Schmutz zurück-  
bleibt. Keine fetten Finger, keine Oel-  
flecken oder schmutzige Gläser bekommt  
man. Alle Nachteile der Oel- und Petro-  
leumlchte sind aufgehoben und deren  
Vorteile in diesen kleinen Artikel ver-  
einigt. Man frage in Kolonialwaren- und  
Drogeriegeschäften nach Waxine  
Nachtlichten.  
Eine Dose enthält entweder 12 Lichte  
von 6, oder 10 Lichte von 8, oder 8  
Lichte von 10-stündiger Brenndauer.  
E. G. Verkaede & Zn., Zaandam  
(Holland).

Gut erhaltener  
**Damenfattel**  
zu kaufen gesucht. Offerten u.  
N. N. 25. an die Exped. b

Schwarz  
**Damen-Jackett**  
neu, auf Seide, billig zu ver-  
kaufen. Rab. in der Exped. \*

**Großer Ofen**  
f. Carl Baboien f. Koblenzstr.,  
2 H. irische Ofen u. ar. Petro-  
leumlampen, Heizungs- u. Licht-  
anl. bill. u. verb. J. Fabritz 1.

**Tafelbutter**  
berfendet in 9-Pfund-Kästli  
Kalkerei Gadenheim & G.